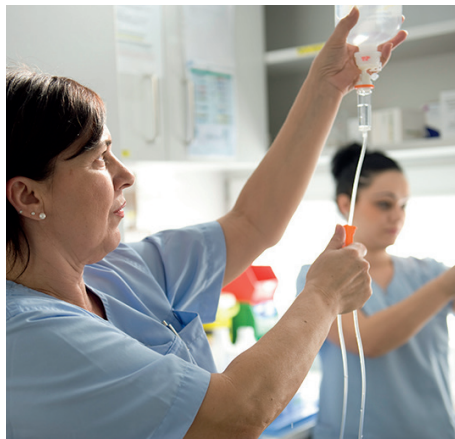




UNIKLINIKUM
SALZBURG
LANDESKRANKENHAUS

PFLEGEDIREKTION
DES LANDESKRANKENHAUSES

Leitung: Margarete Hader



LEISTUNGSBERICHT
PFLEGE LKH 2018



WIR PFLEGEN UNSERE WERTE

DAS PFLEGETEAM DER SALK

**SEHR GEEHRTE LESERINNEN,
SEHR GEEHRTER LESER,**

der diesjährige Leistungsbericht – Pflege LKH gibt Ihnen Einblick in die Leistungsdichte und die Qualität der Pflege am Uniklinikum Salzburg, Landeskrankenhaus. Er ist ein Abbild von hoher Effektivität und Effizienz über das gesamte Jahr 2018 und spiegelt auch die Zuwendung und Begleitung der professionellen Pflege in herausfordernden Lebenssituationen wieder.

Die pflegerische Versorgung und Betreuung auf hohem Niveau erfordert eine stetige Anpassung an die sich ändernden Rahmenbedingungen und ein dazu notwendiges hohes Maß an Engagement und Innovation. Zur gemeinsamen Bewältigung dieser Herausforderungen ist es notwendig gestaltend Verantwortung zu übernehmen. Diese Verantwortung zeigt sich in der Umsetzung von strukturellen und organisatorischen Maßnahmen und Projekten im vielfältigen Handlungsfeld der Pflege am Uniklinikum. Dabei war das letzte Jahr neben der weiteren Stärkung der fachlichen Weiterentwicklung insbesondere davon gekennzeichnet, die Implementierung der Pflegefachassistenz in den klinischen Alltag weiter umzusetzen.

Als Pflegedirektorin des Landeskrankenhauses, Uniklinikum Salzburg, ist mir bewusst, dass Veränderung auch Stabilität erfordert. Daher gilt an dieser Stelle besonderer DANK den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die diese Stabilität ausmachen und die Veränderungen mit einem außergewöhnlich hohen Maß an Motivation, Einsatz und Flexibilität bewältigen.



Margarete Hader

Pflegedirektorin Uniklinikum LKH
Vorsitzende der ANDA

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

ALTERSSTRUKTUR DER MITARBEITER/INNEN IM PFLEGEDIENST	6
PERSONALKENNZAHLEN – VOLLZEITÄQUIVALENT	6
BETRIEBSKENNZAHLEN	7
KENNZAHLEN - FÜHRUNG & ENTWICKLUNG	7
PFLEGEDIREKTION	8
PFLEGEDIENSTLEITUNGEN	9
SEKRETARIAT	11
KOORDINATION	13
KOORDINATION AUSBILDUNG UND PRAKTIKUM SALK	14
KOORDINATION INFORMATIONSTECHNOLOGIE SALK	16
KOORDINATION PFLEGEPERSONAL/RECRUITING LKH	17
KOORDINATION EINKAUF, LOGISTIK UND DIENSTLEISTUNGSMANAGEMENT LKH	17
FACHENTWICKLUNG PFLEGE (FEP)	18
DOLMETSCHDIENSTE – INTERKULTURELLE VERSORGUNG	20
PFLEGE UND BERATUNG	21
WUND-, STOMA- UND KONTINENZMANAGEMENT SALK	21
KONTINENZBERATUNG - HARN	26
ENTLASSUNGSMANAGEMENT	26
ADVANCED NURSING PRACTICE	27
AKUTSCHMERZDIENST	27
STILL- UND LAKTATIONSBERATUNG	29
WEITERE PFLEGERISCHE HANDLUNGSFELDER	31
BREAST CARE NURSE – SPRECHSTUNDE FÜR BRUSTGESUNDHEIT	31
CRANIOSACRALE IMPULSREGULATION (C.S.I.R.)	31
DIABETESBERATUNG FÜR ERWACHSENE	32
DIABETESBERATUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	32
ELTERNSCHULE	33
KINAESTHETICS	34
MIGRANTINNEN SPRECHSTUNDE	36
PFLEGESTRASSE EUROPARK	37
SITZWACHEN	37

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

PFLEGE HIGHLIGHTS	38
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE, PERIOPERATIVE MEDIZIN & ALLGEMEINE INTENSIVMEDIZIN	38
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE UND OPTOMETRIE	39
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR CHIRURGIE	39
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR DERMATOLOGIE	40
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	40
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR GEFÄSSCHIRURGIE	41
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR HALS- NASEN-OHREN-KRANKHEITEN	42
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR HERZCHIRURGIE	42
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I	43
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II	44
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III	45
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDCHIRURGIE	46
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE	46
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	47
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ORTHOPÄDISCHE TRAUMATOLOGIE	47
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR PNEUMOLOGIE	48
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR RADIOTHERAPIE UND RADIO-ONKOLOGIE	48
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR UROLOGIE UND ANDROLOGIE	49
PUBLIKATIONEN AUS DEM PFLEGEDIENST	50
ANHANG - ORGANIGRAMM	52
ANHANG - PATIENTENFEEDBACK	54



Mit 31.12.2018 waren 1.775 Personen im Pflegedienst am Uniklinikum Salzburg, Landeskrankenhaus beschäftigt. Dabei handelt es sich um 1.464 (82,5%) Mitarbeiterinnen und 311 (17,5%) Mitarbeiter. Davon waren 893 (50,3%) in einem Vollzeit- und 882 (49,7%) in einem Teilzeit-Dienstverhältnis unterschiedlichstem Ausmaß angestellt.



ALTERSSTRUKTUR DER MITARBEITER/INNEN IM PFLEGEDIENST

JAHRE	PERSONEN	PROZENT
19-30	482	27%
31-40	460	26%
41-50	404	23%
51-64	429	24%

PERSONALKENNZAHLEN – VOLLZEITÄQUIVALENT

Stichtag: 31. Dezember 2018

MITARBEITERINNEN / MITARBEITER	
1.232,34	Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege (DGKP)
davon	
226,89	DGKP - Intensivpflege
121,75	DGKP - Kinder- und Jugendlichenpflege
106,26	DGKP - Pflege im OP
83,38	DGKP - Anästhesiepflege
8,00	Pflegedienstleitungen
56,38	Leitende Pflegepersonen
48,50	Praxisanleitung
15,88	Beratung & Betreuung
2,00	Pflegeexpertinnen/-experten
weitere Gesundheitsberufe	
25,25	Pflegefachassistenz (PFA)
70,38	Pflegeassistenz (PA)
83,73	Hebammen und weitere Hilfs-, Assistenz-, und Verwaltungsberufe

BETRIEBSKENNZAHLEN

01-12/2018

AUFNAHMEN STATIONÄR / AMBULANT	
91.201	Stationäre Aufnahmen (50% weiblich/50% männlich)
davon	
74.885	Erstaufnahmen
8.269	Zugänge aus anderen Abteilungen
18.818	Tagesklinische Aufnahmen
5,06	Durchschnittliche Verweildauer
281.866	Belagstage (gesamt)
281.866	Pflegetage
557.693	Ambulanzfrequenz
278.496	Ambulante Fälle
148.839	Ambulante Patientinnen & Patienten

Altersstruktur der stationären Aufnahmen:

00 - 18 Jahre	8%	36 - 65 Jahre	36%	80 - 99 Jahre	11%
19 - 35 Jahre	10%	66 - 80 Jahre	34%		

KENNZAHLEN – FÜHRUNG & ENTWICKLUNG

01-12/2018

KENNZAHLEN – FÜHRUNG & ENTWICKLUNG	
1.282	Pflegevisiten
636	MitarbeiterInnen-Gespräche
270	Projektstage
232	Teamsitzungen

PFLEGEDIREKTION



Margarete Hader
Pflegedirektorin

Mitglied der ANDA
Mitglied des Generalkomitees der ENDA

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20500
m.hader@salk.at



Franziska Moser, BA, MA
1. Stellvertretende Pflegedirektorin

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20504
f.moser@salk.at



Alexander Hornegger, BA, MSc
2. Stellvertretender Pflegedirektor
Pflegedienstleitung

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20510
a.hornegger@salk.at



Herbert Herbst, BScN
Assistent der Pflegedirektion

Kontaktstelle für Dolmetschdienste/
Interkulturelle Versorgung

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20503
h.herbst@salk.at



PFLEGEDIENSTLEITUNGEN



Annina Bill, BA
Pflegedienstleitung

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20508
a.bill@salk.at



Helga Dworschak-Köchel, BScN
(Pflegemanagement)
Pflegedienstleitung

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20507
h.koechel@salk.at



Christa Essl
Pflegedienstleitung

Pflegedienstleitung

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20505
c.essl@salk.at



Alexander Gruber, BA
Pflegedienstleitung

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20511
al.gruber@salk.at



PFLEGEDIENSTLEITUNGEN



Nina Leiber, MSc
Pflegedienstleitung - Trainee
(ab 09/2018 Karenz)

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20512
n.leiber@salk.at



Carina Lohinger, BScN
(Pflegermanagement)
Pflegedienstleitung - Trainee
(seit 07/2018)

Telefon: +43 (0)5 7255 - 58168
c.lohinger@salk.at



Kathrin Radl, BA, M.Ed.
Pflegedienstleitung - Trainee
(bis 08/2018)

Telefon: +43 (0)5 7255 - 51110
k.radl@salk.at



Irene Mössler, MSc.
Pflegedienstleitung - Trainee
(seit 09/2018)

Telefon: +43 (0)5 7255 - 57528
i.moessler@salk.at



SEKRETARIAT



Mag.ª Birgit Gsenger
Sekretariat Pflegedirektion

Tel.: +43 (0)5 7255 - 20501
b.gsenger@salk.at



Naomi Riess
Sekretariat Pflegedirektion
(bis 07/2018)

Tel.: +43 (0)5 7255 - 20502
b.gsenger@salk.at



Diana Steiner
Sekretariat Pflegedirektion
(seit 08/2018)

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20502
d.steiner@salk.at



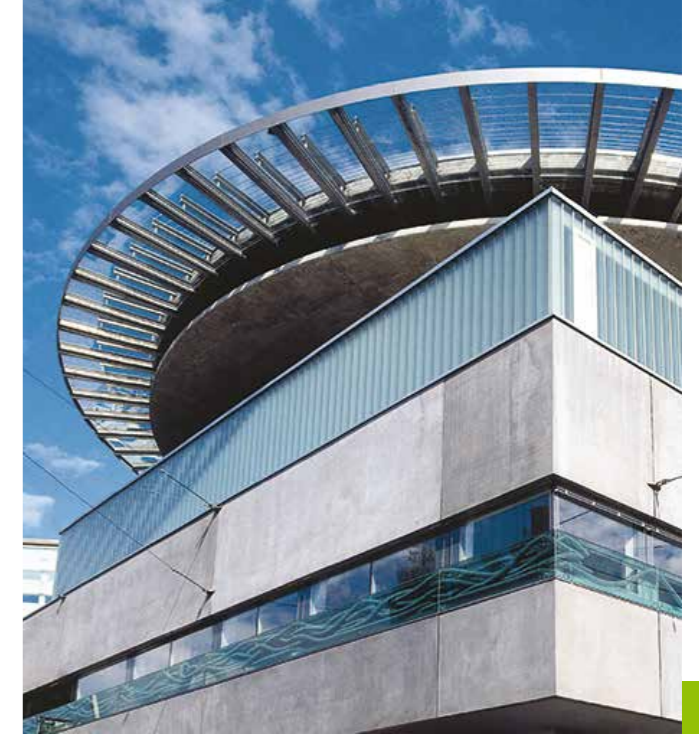
Doris Schamberger
Sekretariat Pflegedirektion

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20502
d.schamberger@salk.at



**Christina Kubesch, BSc.,
MSc, MAB**
Sekretariat Pflegedirektion

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20514
c.kubesch@salk.at





KOORDINATION



Jutta Auracher
Ausbildung & Praktikum
(seit 04/2018)

Telefon: +43 (0)5 7255 - 55846
j.auracher@salk.at oder
pflegepraktikum@salk.at



Anja Hattenberger, BSc., M.A.
Informationstechnologie
(bis 11/2018)

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20516
a.hattenberger@salk.at



Thomas Michael Wolf, BScN
Praktikum & Ausbildung

Telefon: +43 (0)5 7255 - 55846
t.wolf@salk.at oder
pflegepraktikum@salk.at



Michael Mastnak
Informationstechnologie

Telefon: +43 (0)5 7255 - 58240
m.mastnak@salk.at



Monika Ringer
Pflegepersonal/Recruiting

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20506
m.ringer@salk.at



Ulrike Hutter
Einkauf, Logistik &
Dienstleistungsmanagement
(bis 12/2018)

Telefon: +43 (0)5 7255 - 20513
u.hutter@salk.at



Stefan Goller, BScN
Informationstechnologie

Telefon: +43 (0)5 7255 - 55703
s.goller@salk.at

KOORDINATION AUSBILDUNG UND PRAKTIKUM SALK

Thomas Michael Wolf & Jutta Auracher

Im Jahr 2018 wurde die Koordination Ausbildung & Praktikum am Uniklinikum LKH durch eine Mitarbeiterin ergänzt. Damit existiert nunmehr eine zusätzliche

Überarbeitung Prozesse der Praktikumsplanung

- Datenschutzgrundverordnung und Koordination der FH-Studierenden:
 - Die 2018 umgesetzte Datenschutzgrundverordnung verlangte, sämtliche Prozesse der Ausbildungs- und Praktikumskoordination neu zu überdenken und zu adaptieren. Es galt wichtige Themen (Immunschutzüberprüfung, (Personaldatenblatt, Ausbildungsbestätigungen etc.) zu klären und entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen anzugleichen.
 - Auch die Überführung der Studienplätze der FH an den Standort des Uniklinikums und die gleichzeitige Steigerung der Anzahl der Studierenden hatte Auswirkungen auf die bisherigen Planungsprozesse der praktischen Ausbildung. Einerseits war der Anspruch vorhanden, die Zuteilung der Studierenden gleichmäßig auf alle Einheiten des Uniklinikums zu verteilen, andererseits sollte auch den individuellen Wünschen der Studierenden Recht getragen werden.
 - In beiden Fällen konnte erreicht werden, dass die koordinativen Prozesse dem Gesetz entsprechend gestaltet werden und kein zusätzlicher Aufwand für die Einheiten (Berechtigungen für die IT, Personalnummernzuteilung etc.) entstanden ist.
- Umsetzung Implementierung Pflegefachassistenz (PFA):
 - Die bereits initiierte Umsetzung der GuKG-Novelle fanden im Jahr 2018 ihre Fortsetzung. Alle Teams der nominierten Pilot- und Praktikumsbereiche wurden in Kontextschulungen auf die zu erwartenden Herausforderungen vorbereitet. In Kooperation mit FH-Prof. Mag. Babette Grabner (FH Salzburg) wurden folgende pädagogische Themenschwerpunkte vorgetragen:
 - Aufgabenfelder der sekundären und tertiären Ausbildung
 - Unterscheidung des ersten, zweiten und dritten Lernortes
 - Ausbildungsverordnungen der PA/PFA sowie der FH
 - Rolle eines professionellen Pflegeteams in der praktischen Ausbildung

Ansprechperson für Fragen der Pädagogik und Anleitung sowie der Planung und Koordination der externen PraktikantInnen.

- Zur Resensibilisierung der Teamkolleginnen und -kollegen der Gesundheits- und Krankenpflege (GuKP) wurde die Schulung „Lernen in der Praxis“ mit dem Schwerpunkt Anleitung, Begleitung und Beurteilung von Auszubildenden durchgeführt. Die Inhalte:
 - Erwartungen an die GuKP in der Anleitung, Begleitung und Beurteilung
 - Verschiedene Anleitungsmodelle
 - Mündliches und schriftliches Feedback
 - Umgang mit dem Kompetenznachweis
 - Umgang mit Beurteilungen
 - Umgang mit kritischen Anleitungssituationen
- Die Inhalte der Schulungen wurden im Rahmen des Arbeitspakt Professionalisierung der Praxisanleitung entwickelt und sollen dazu beitragen, dass jedes Teammitglied seine professionelle Rolle erkennt, sich seinen Stärken bewusst wird, Wissen gegenüber allen Auszubildenden und Studierenden verbalisiert und somit an die Auszubildenden weitergibt.
- Gleichzeitig zur Unterweisung der Teams galt es die bereits vorhandenen pädagogischen Instrumente (Einarbeitungskonzepte, Stationsleitungsfäden, Delegationsmatrizen, usw.) hinsichtlich der neuer Berufsgruppe PFA zu adaptieren.
- Individuelle Evaluationsgespräche im Einarbeitungsprozess der PFA wurden in Zusammenarbeit mit der Praxisanleitung durchgeführt wurden.

Kooperation Ausbildungsstätte

Auf Ausbildungsebene fanden 2018 die ersten Vorträge des TPT (Theorie-Praxis-Transfers) am dritten Lernort (Kompetenzzentrum Pflege – KOPF) statt. Den rechtlichen Bedingungen der Ausbildungsverordnung konnte somit Rechnung getragen und die Verantwortung der Praxis sichergestellt werden. Die Inhalte der Vorträge wurden gemeinsam mit der Praxisanleitung und mit den Lehrpersonen der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege erarbeitet. Sinn und Zweck der Vortragsreihe ist die Reaktivierung des theoretischen Wissens, der Erfahrungsaustausch in Übungssituationen und die Vorbereitung auf das Praktikum.

Vernetzung der Ausbildungs- und Praktikumskoordination SALK-weit

Auf Unternehmensebene wurde die Zusammenarbeit der Koordination Ausbildung und Praktikum zwischen den beiden Unikliniken und den Landeskliniken verbessert. Es wurden Vernetzungstreffen initiiert, die wichtige Themen der Ausbildung aufgreifen und gemeinsame SALK-weite Lösungen und Vorgehensweisen im Sinne der Auszubildenden anstreben.

Themen waren:

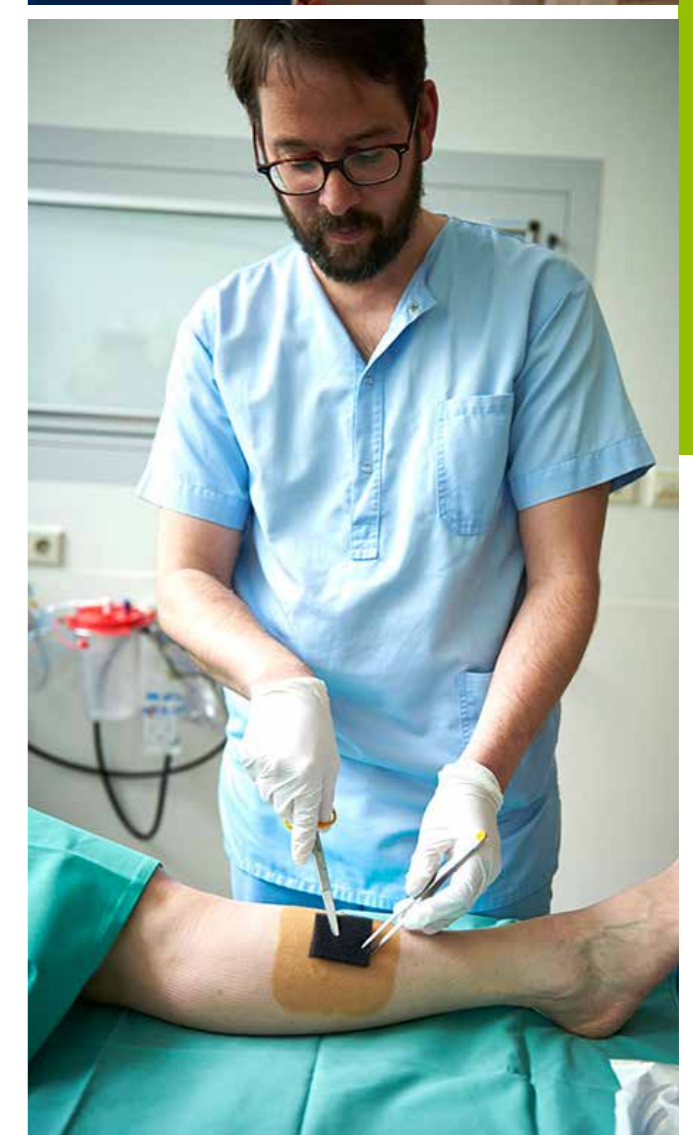
- Ausbildungsverordnung der PA/PFA
- Theorie-Praxis-Transfer
- Neuordnung des pädagogischen Auftrages
- Angleichung der Rahmenbedingung der Praxisanleitung

Weitere Projekte der Ausbildungs- und Praktikumskoordination

- Marketingprojekt Praxisanleitung (wird 2019 weiterlaufen)
 - Fotoshooting
 - Werbefilm „Pflegeausbildung: Von der Theorie in die Praxis“
- Artikel zum Thema „Die Rolle der Praxisanleitung in der Implementierung der PFA“ erschienen in Österreichische Pflegezeitschrift 6/2018
- Projekt Praxisanleitung-Visite in Zusammenarbeit mit Studierenden der FH (wird 2019 abgeschlossen)
- Projekt IT-Anmeldeplattform für externe Praktikumsanfragen (wird 2019 weiterlaufen)
- Projekt „Kollegiale Beratung“ im Rahmen der Praxisanleiterkonferenzen (wird 2019 weiterlaufen)

Ergänzende Tätigkeiten der Koordination Ausbildung und Praktikum

- Vorträge im Kompetenzzentrum Pflege
- Präsenz als Dozent in der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
- Informationsveranstaltungen für die Praxis an den Ausbildungsstätten
- Teilnahme an der Bundesarbeitsgemeinschaft Praxisanleitung
- Vorträge in Hall/Tirol und Wien zum Thema Einführung der PFA



DIE KOORDINATION AUSBILDUNG & PRAKTIKUM IN ZAHLEN

Zahl der bestellten Stations-, Ambulanz- und OP Praxisanleitungen	63
Zahl der Absolventen des PAL-Kurses 2018	12
Zahl der koordinierten Praktika im Jahr 2017	305
Zahl der externen Praktikanten im Jahr 2017	245

KOORDINATION INFORMATIONSTECHNOLOGIE SALK

Stefan Goller, Michael Mastnak

Das Team der Koordination Informationstechnologie setzt sich aus zwei Personen zusammen, wobei jeder einzelne Aufgabenfelder erfüllt. Der Fokus liegt dabei auf der SALK-weiten Implementierung der elektronischen Pflegedokumentation. Die Tätigkeit umfasst neben der inhaltlichen und technischen Gestaltung auch die Einführung, Umsetzung, Adaption und deren Kontrolle.

Elektronische Pflegedokumentation

Im Jahr 2018 wurde der Rollout der elektronischen Pflegedokumentation auf der Basis des Krankenhaus-Informationssystems ORBIS mit den integrierten Katalogen mit seinen Instrumenten ergebnisorientiertes PflegeAssessment-AcuteCare (ePA-AC®), North American Nursing Diagnosis Association-International (NANDA-I), Leistungsklassifikation zur einheitlichen Pflegedokumentation (LEP) stetig weitergeführt. Das Uniklinikum Christian-Doppler-Klinik wurde vollständig ausgerollt,

am Uniklinikum Landeskrankenhaus befinden wir uns noch in der Umsetzungsphase.

Umsetzung elektronische Pflegedokumentation (ePDOK)

Im Jahr 2018 wurden am Landeskrankenhaus (LKH) 13 Stationen an 3 Abteilungen, in der Christian-Doppler-Klinik (CDK) 6 Stationen einer Abteilung mit der elektronischen Pflegedokumentation ausgestattet. Dazu wurden insgesamt 598 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (259 LKH / 96 CDK) in 12 Terminen geschult. Die 65 neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Intensivstationen und Anästhesieabteilung wurden in 10 Terminen auf das Anästhesie- und Intensivdatenmanagementsystem geschult.

Andere Projekte

Für sonstige Projekte (ORBIS Fieberkurve, ORBIS Medikation, SALK Sicherheitskonzept) wurden ca. 150h aufgewandt.

KOORDINATION PFLEGEPERSONAL/RECRUITING LKH

Monika Ringer

ZU DEN ZENTRALEN AKTIVITÄTEN DER KOORDINATION PFLEGEPERSONAL/RECRUITING GEHÖRTEN:

Anstellungen	109
Dienstantritt nach Karenzurlaub oder Mutterschutz	89
Geringfügige Anstellungen	4
Versetzungen	95
Dienstzeitveränderungen	202
Altersteilzeit	23
Mutterschutz	56
Austritte	132

KOORDINATION EINKAUF, LOGISTIK UND DIENSTLEISTUNGSMANAGEMENT LKH

Ulrike Hutter

Abgestimmt an die Gesamtstrategie der SALK dient diese Stelle der Überführung von ehemals pflegerelevanten Themen an unternehmensinterne bzw. – externe Dienstleister. In der Nahstelle zwischen Pflege und dem Manage-

mentbereich Einkauf, Logistik & Dienstleistungsmanagement wurden folgende Themen der einzelnen Teilbereiche einer Analyse, Prüfung und/oder Lösung zugeführt:

SCHWERPUNKTE/PROJEKTE

- Umsetzung Patientenservice und Bettplatzaufbereitung im Kinderzentrum (externer Dienstleister)
- Pilotprojekt (Planung, Umsetzung und Rollout): Aufbereitung von Medizinprodukten entsprechend dem Medizinproduktegesetz mittels elektronischem Kontrollsystem (externer Dienstleister)
- Patiententransport mittels Sitz- und Liegewägen
- Weiterführende Umsetzung des Organisationsmodelles „Versorgungsassistent“ in Bereichen des LKH

TÄTIGKEITEN ALS NAHTSTELLE IN DEN TEILBEREICHEN: EINKAUF

- Verbrauchs-Einsatzanalyse von in Verwendung befindlicher Produkte in Abstimmung mit den verantwortlichen Nahtstellen
- Mitglied im Gremium bei Vergabeverfahren von Produkten
- Einführung pflegerelevanter Produkte in Abstimmung mit den verantwortlichen Nahtstellen
- Teilnahme an regelmäßig stattfindenden Jours fixes



LOGISTIK

- Optimierung und Veränderung von Prozessen
- Analyse bestehender Leistungsportfolios auf Aktualität und Einhaltung
- Teilnahme an regelmäßig stattfindenden Jours fixes

DIENSTLEISTUNGSMANAGEMENT

- Projektverantwortung in der Überführung von Tätigkeiten an einen internen und/oder externen Dienstleister
- Reflexion und Abstimmung nachhaltiger Lösungen mit den internen und/oder externen Dienstleistern
- Prozessanalyse und Sicherstellung der Umsetzung von Maßnahmen zur Prozessoptimierung im Sinne des Gesamtprozesses
- Ansprechpartner für übergeordnete Themen im Bereich Dienstleistungsmanagement
- Ansprechpartner von pflegerelevanten Themen wie Wäsche- bzw. Reinigungszirkel und Verpflegungsmanagement

WEITERE TÄTIGKEITEN

- Veranstaltungsorganisatorin „Pflegestraße im Europark“

FACHENTWICKLUNG PFLEGE (FEP)

Andre Ewers, Magdalena Fischill, Natascha-Elisabeth Rau

Auch das Jahr 2018 war gekennzeichnet durch eine Vielzahl an verschiedenen Projekten auf wissenschaftlicher Grundlage, die geplant, durchgeführt und abgeschlossen

werden konnten. Weitere Projekte wurden im Jahr 2018 initiiert, geplant und befinden sich noch in der Durchführung.

Team der FEP

- Andre Ewers (Leitung, 75%), Magdalena Fischill (wissenschaftliche Mitarbeiterin, 100%, bis 08/2018), Natascha-Elisabeth Rau (Denninger), (wissenschaftliche Mitarbeiterin, 50%)

Projekte

- Start des Projekts „Demenz / Delir“ im LKH
- Exposé-Erstellung für die Studie „Craniosacrale Impulsregulation bei Neugeborenen / Frühgeborenen
- Durchführung der Studie zum postoperativen Delir in der Kardiochirurgie

- Identifikation pflegerischer Maßnahmen zur Prävention / Behandlung des post-operativen Delirs auf der Intensivstation Chirurgie West
- Wissenschaftliche Begleitung der Studie „Kolostrummassage“ in der Neonatologie
- Wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Innovative Altersmedizin“ in der Landesklinik St. Veit
- Umsetzung eines medikamentösen Algorithmus zur Schmerztherapie in der Orthopädie
- Filmprojekte zur Entfernung von Klammern, Hautnähten und Wunddrainagen in Kooperation mit dem dualen Studiengang Pflege der FH Salzburg
- Erste Überlegungen zu Nursing Development Units

Journal Club

- 11 Journal Club Termine am Landeskrankenhaus, 4 Themenblöcke bearbeitet, 11 Zusammenfassungen im Intranet zur Nachlese
- 1 Journal Club Termin in Hallein, 1 Zusammenfassung im Intranet zur Nachlese

Bearbeitung von Anfragen aus der Pflegepraxis

- Verschiedene Themen (Einsatz des Airflows bei onkologischen Patienten, Kälte / Kryotherapie, Propofolседierung in der Anästhesie, PTT-Wert unter Heparinisierung, Entlassungsbroschüre Onkologie, Angehörigentelefonate Intensivstation)

Überarbeitung, Erstellung und pflegefachliche Prüfung von Regelwerken

- Organisationsrichtlinien, Richtlinien, Leitlinien, Standards, Informationsbroschüren in den Bereichen Haus A, Haus E und den Intensivstationen

TEILNAHME DER FEP AN KONGRESSSEN

23.02.2018	Fachtagung EISL, Tuttligen (Denninger)
23.02.2018	Forschung stärkt Praxis – 1. Kongress für klinische Pflege, Köln (Fischill)
08. – 10.03.2018	EBM Kongress, Graz (Ewers)
14.04.2018	Salzburger Frühlingssymposium (Denninger)
19. – 20.04.2018	Forschungswelten St. Gallen (Ewers)
04. – 05.05.2018	1st International Conference of the German Society of Nursing Science, Berlin (Fischill)
14.05.2018	Salzburger Pflgetage FH Salzburg (Ewers)
17. – 19.05.2018	10. ELACTA Conference, Rotterdam (Denninger)
27.09.2018	Österreichische Demenzstrategie, Graz (Ewers)
20.10.2018	Pflegestrasse Europark (Ewers)
08. – 10.11.2018	Europäischer Stillkongress Wien (Denninger)
15.11.2018	AHOP Tagung Salzburg (Ewers)
30.11.2018	Pflegenetz Kongress Wien (Ewers)



DOLMETSCHDIENSTE – INTERKULTURELLE VERSORGUNG

Herbert Herbst

Nationalitäten

Im Jahr 2018 wurden waren im ambulanten Setting Personen aus 93 Nationen zu versorgen. Personen nicht österreichischer Nationalität machten 16,99% der gesamten ambulanten Frequenz aus. Die stationäre Versorgung wurde von Personen aus 65 Nationalitäten genutzt. Davon hatten 15,94% eine andere Nationalität als Österreich.

Sprachverteilung

Vorbehaltlich nicht eingereicher Dolmetschrechnungen fanden im Jahr 2018 insgesamt 995 Dolmetschungen in 33 unterschiedlichen Sprachen statt. Die am häufigsten genutzten Dolmetschsprachen sind der folgenden Abbildung zu entnehmen.

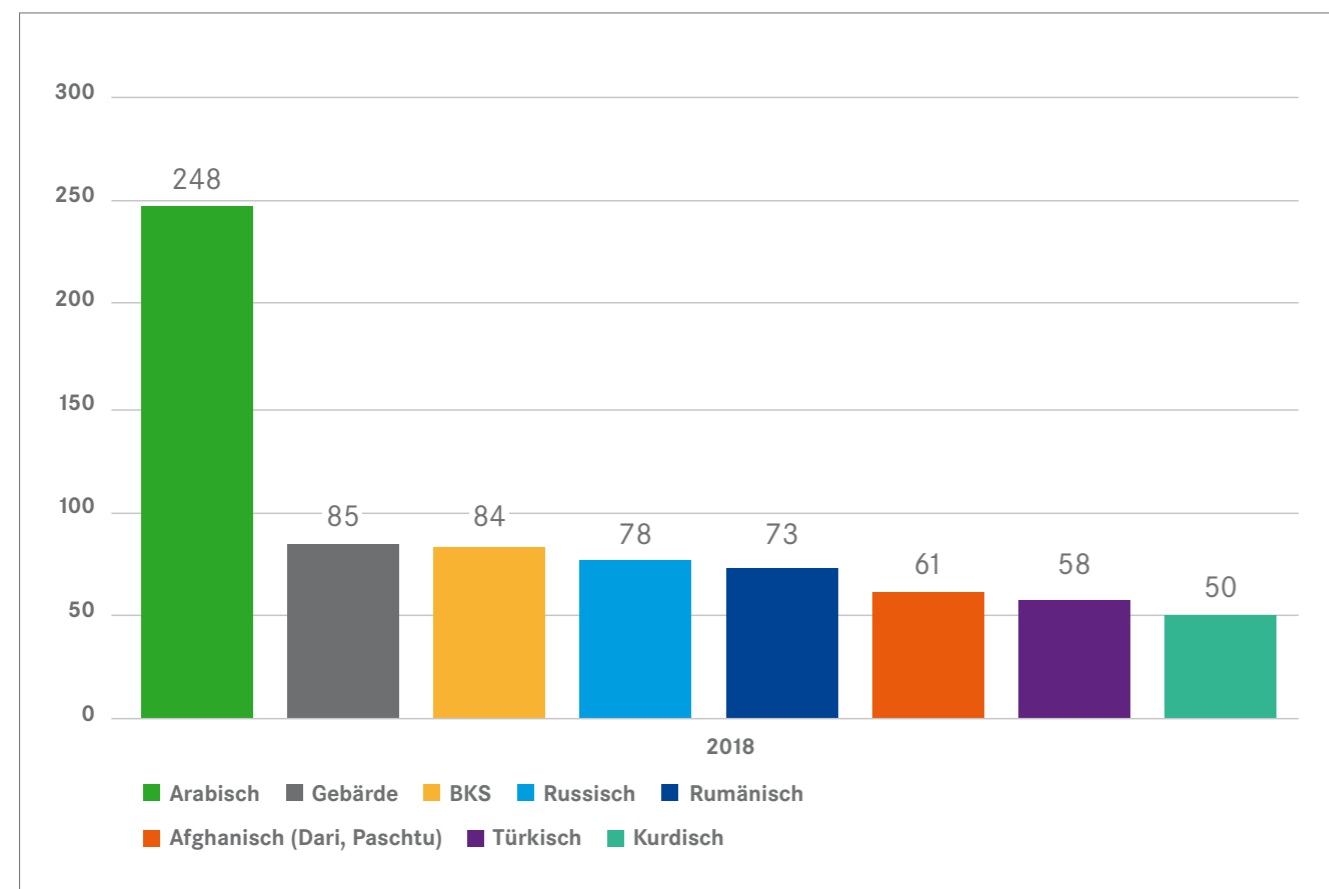


Tabelle: Die 8 häufigsten Sprachen 2018

DOLMETSCHSYSTEME	
30	Hausinterner Dolmetschdienst
248	Externe Dolmetschdienste
77	Telefondolmetsch
640	Videodolmetsch

PFLEGE UND BERATUNG

WUND-, STOMA- UND KONTINENZMANAGEMENT SALK

Gerlinde Wiesinger & Team

Leistungserbringerinnen

Stomaberatung LKH: 1 DGKP, akademisch geprüfte Kontinenz- und Stomaberaterin (30 Wochenstunden), 1 DGKP in Vertretung von 15 Stunden pro Woche
Wundmanagement SALK: 1 DGKP, akademisch geprüfte Wundmanagerin sowie geprüfte Kontinenz- und Stomaberaterin

Wund-, Stoma- und Kontinenzmanagement LKH

Bereichsbeauftragte: 8 DGKP
Stations-Organisationseinheitsbeauftragte: 52 DGKP
Gesamtleistungen im Wund- und Stomamanagement: 5 286

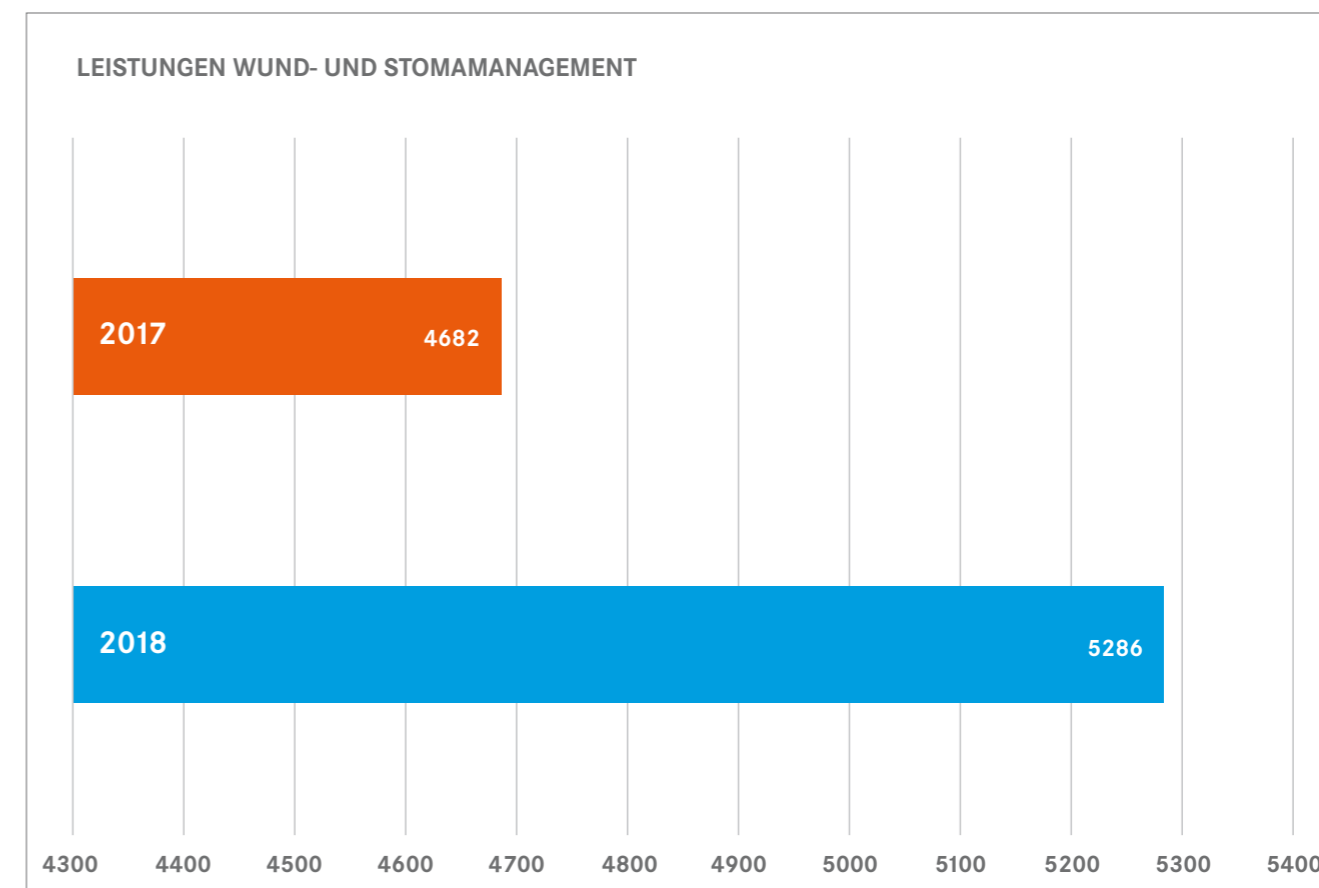


Tabelle 1: Gesamtleistungen 2018 (Darstellung: G. Wiesinger, 2019)

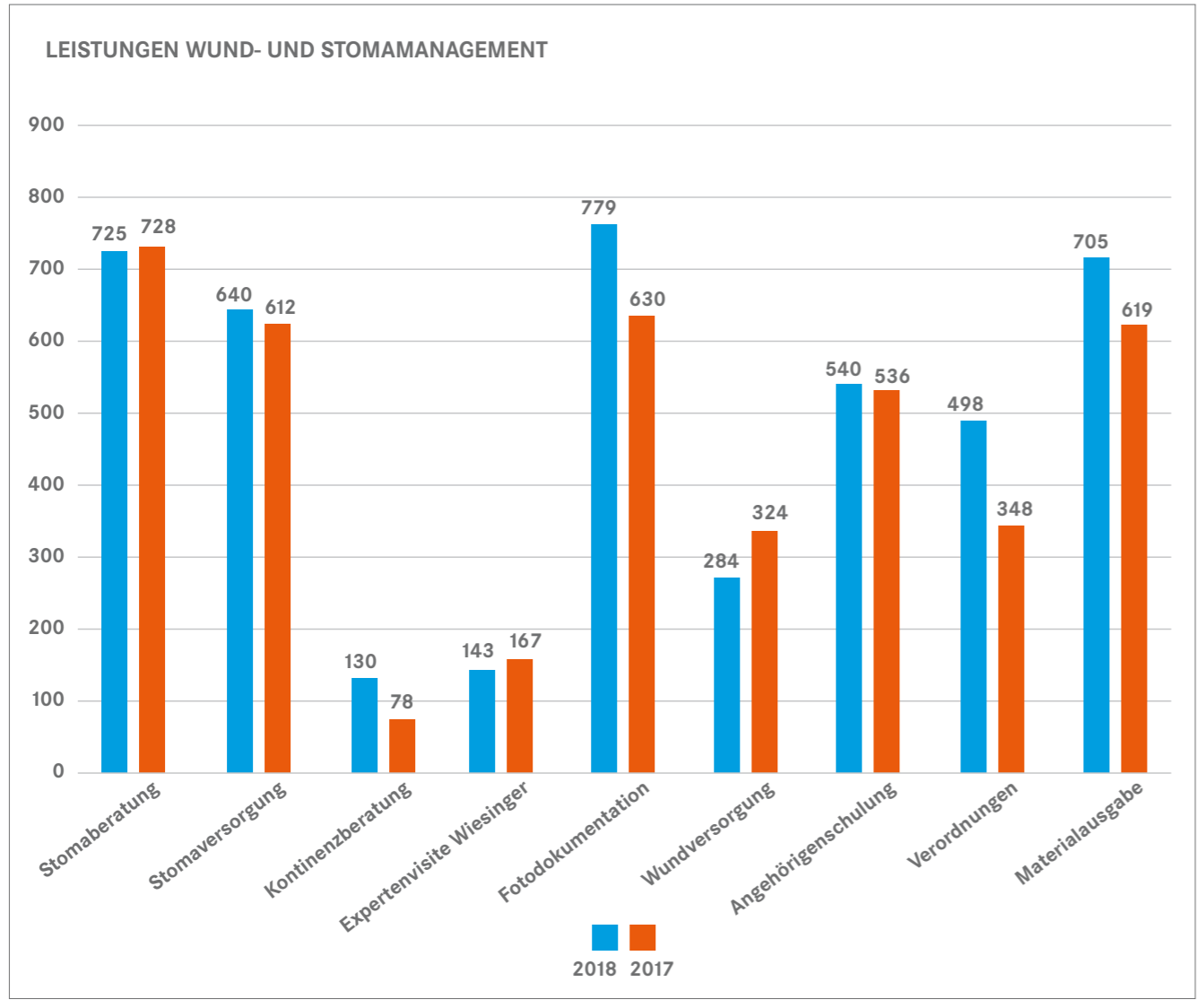


Tabelle 2: Einzelleistungen 2017/2018 (Darstellung: G. Wiesinger, 2019)

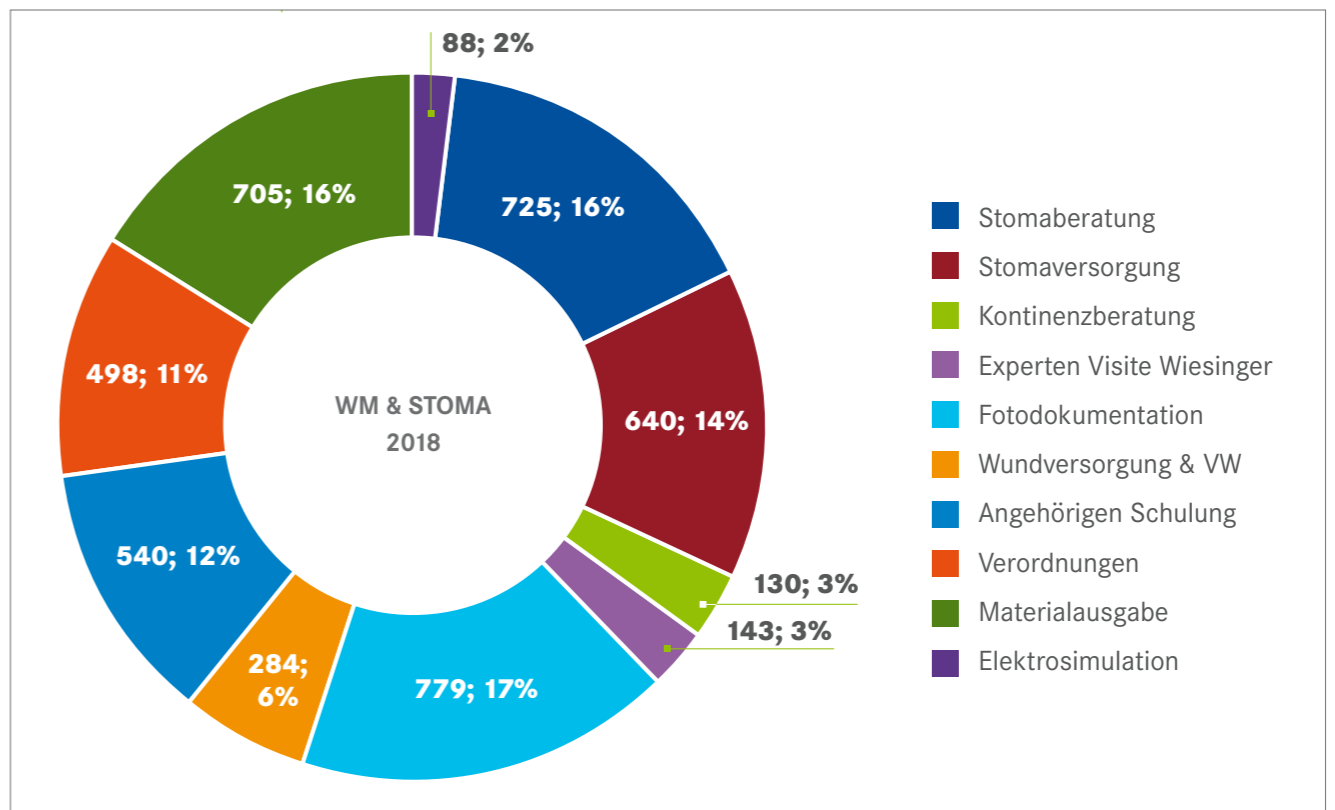


Tabelle 3: Einzelleistungen 2018 (Darstellung: G. Wiesinger, 2019)

STOMAANLAGEN 2018

- Darmstomata:**
- 78 präoperative Stomamarkierungen gesamt, davon
 - 25 prästationäre Stomaberatungen & Markierungen
 - 154 Stomaanlagen im Erwachsenenbereich

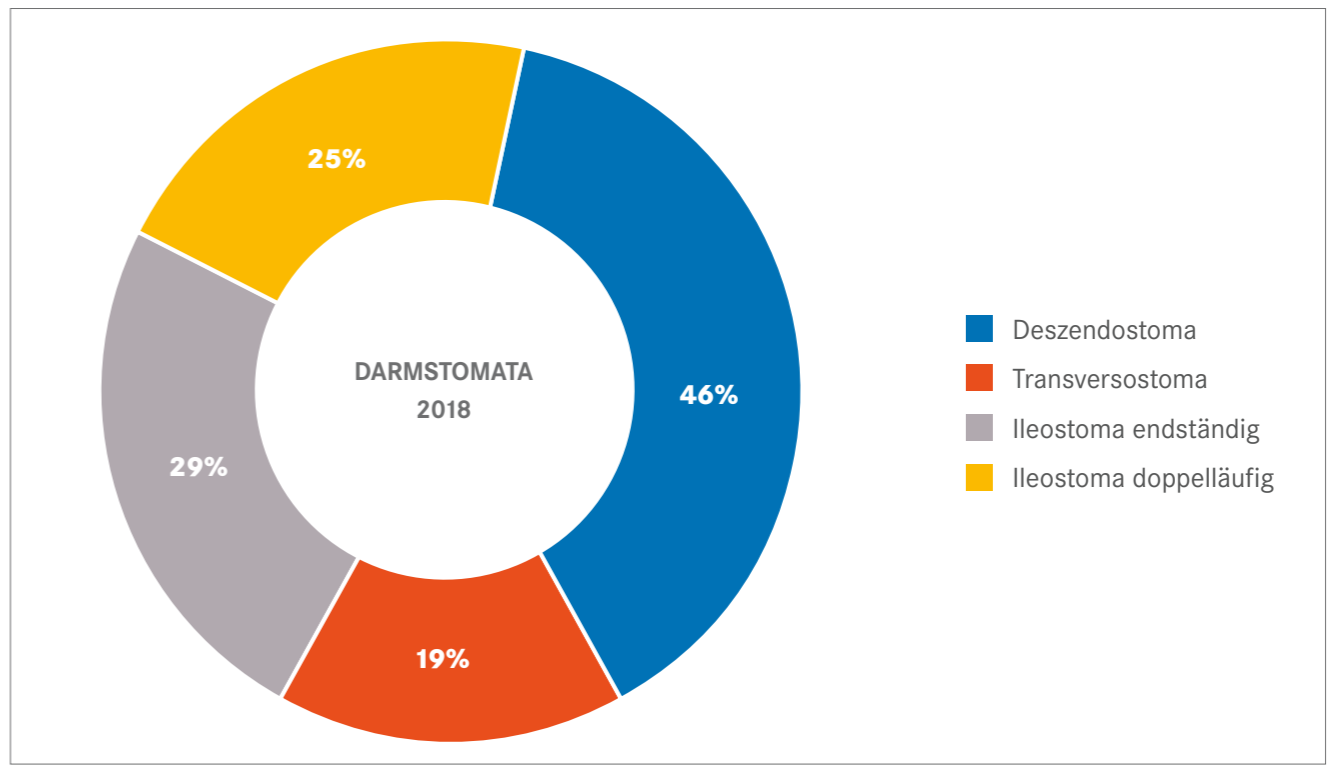


Tabelle 4: Stomaneuanlagen 2018 (Darstellung: G. Wiesinger, 2019)

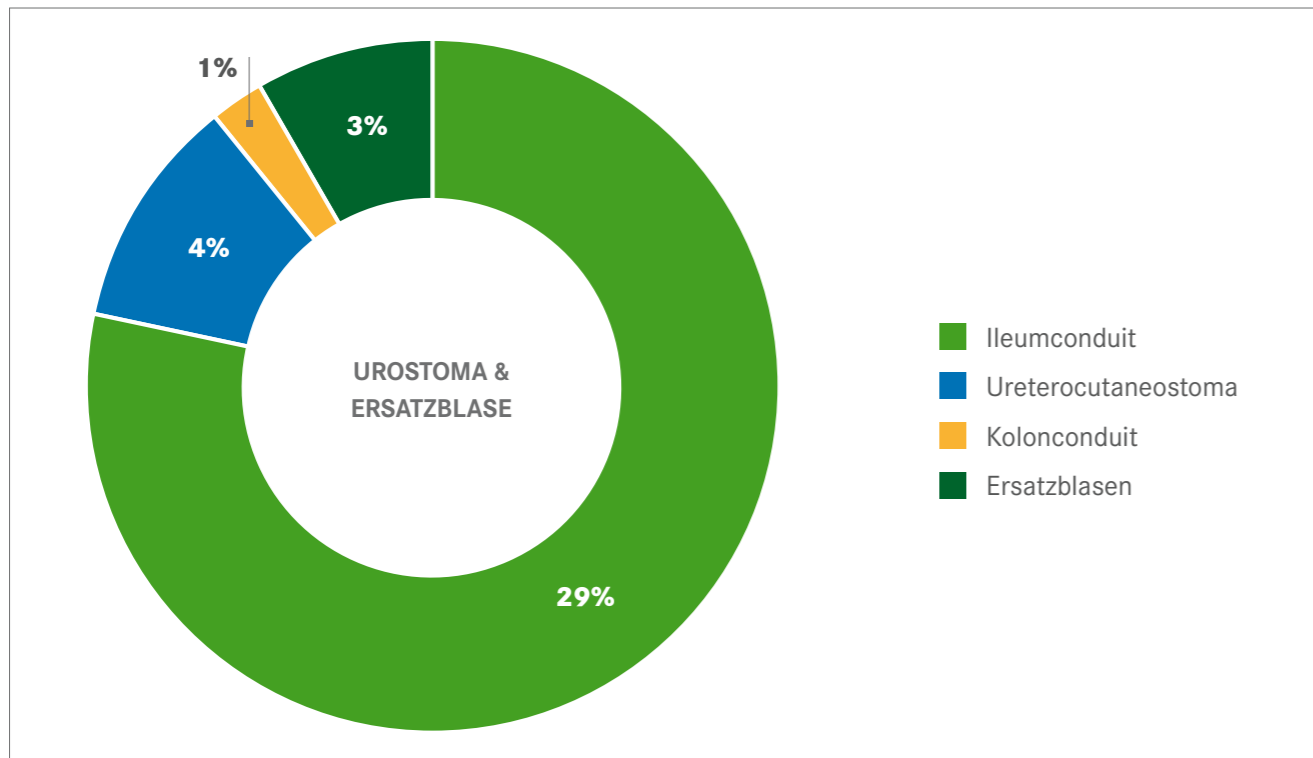


Tabelle 5: Stomaneuanlagen 2018 (Darstellung: G. Wiesinger, 2019)

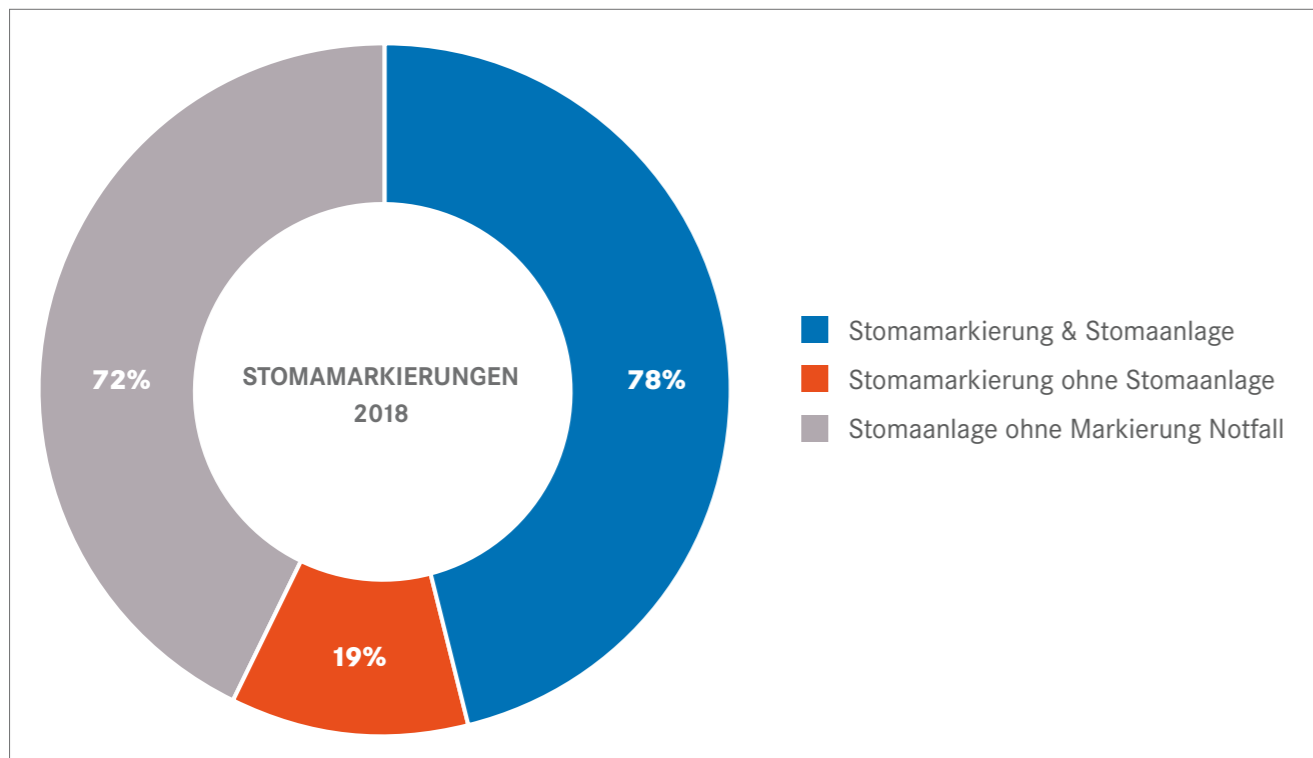


Tabelle 6: Stomamarkierungen 2018 (Darstellung: G. Wiesinger, 2019)

STOMAANLAGEN

- 2018 Darmstomata **154** Anlagen
- 2017 Darmstomata **14** Anlagen
- 2018 Urostomien **34** Anlagen
- 2017 Urostomien **23** Anlagen

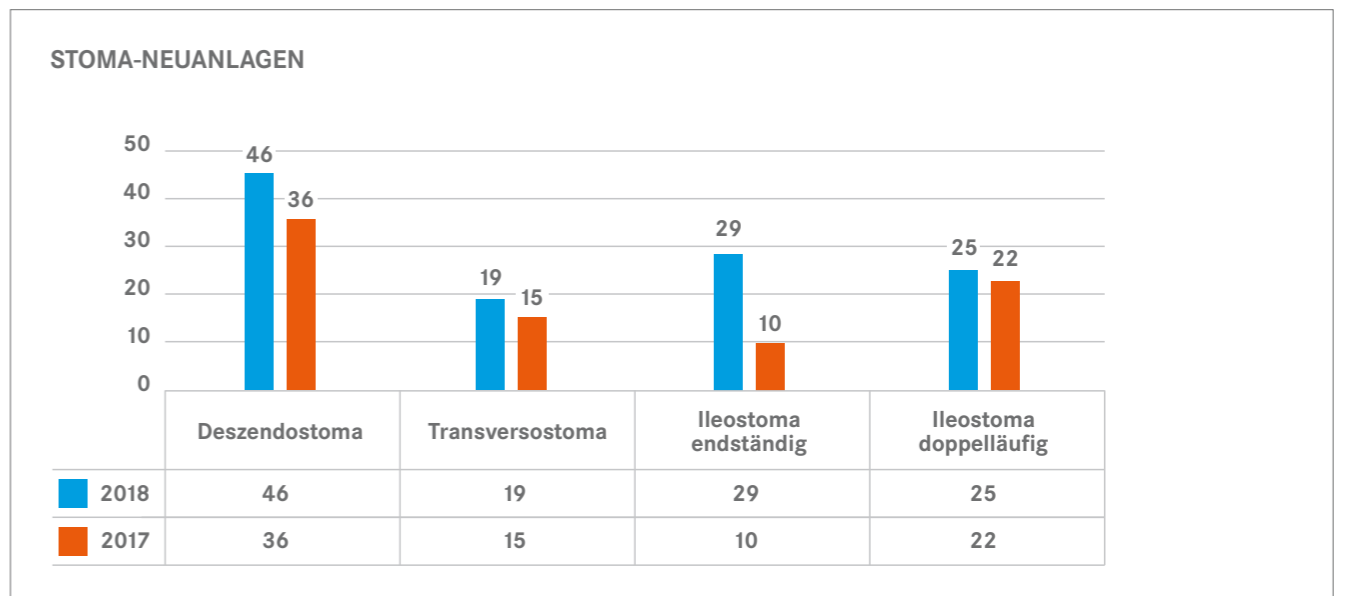


Tabelle 7: Stoma-Neuanlagen Vergleich 2017 & 2018 Stomamanagement LKH (Darstellung: G. Wiesinger, 2019)

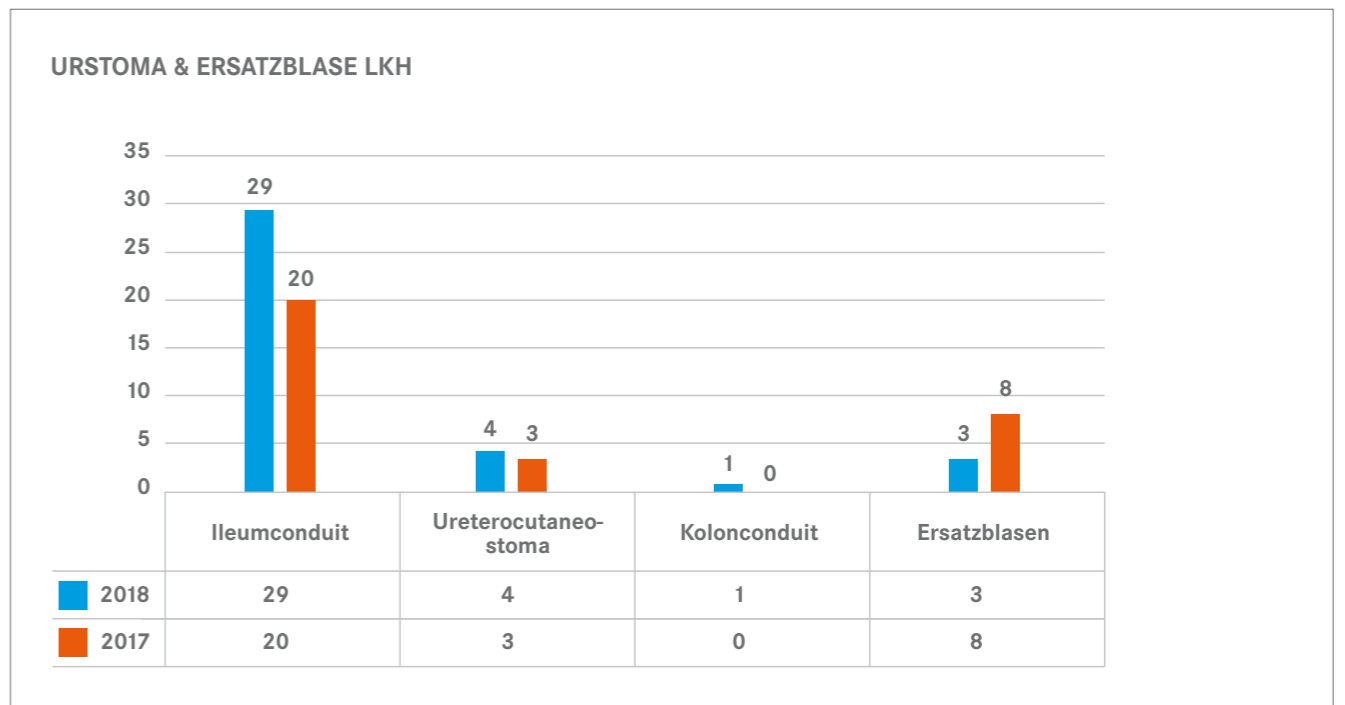


Tabelle 8: Urostoma & Ersatzblase Vergleich 2017 & 2018 Stomamanagement LKH (Darstellung: G. Wiesinger, 2019)

KONTINENZBERATUNG - HARN

Monika Pezeshki & Claudia Loidl-Miroci

Die Zahlen der Kontinenzberatungen sind auf 434 Patientinnen und Patienten gestiegen. Davon wurden 126 Personen stationär postoperativ nach urologischen Operationen beraten, 113 Personen in die Biofeedbacktherapie mit einem Heimgerät eingewiesen, 42 Personen im

Selbstkatheterismus geschult und die restlichen 153 Personen zu weiteren Themenstellungen (z.B. Beckenboden, Angehörigenberatung, Urinalkondom, Blasen- und Toilettentraining und Vakuumpumpe) geschult und beraten.

ENTLASSUNGSMANAGEMENT

Sabine Maislinger & Team

Das pflegerische Entlassungsmanagement wurde kontinuierlich erweitert, sodass 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter (5,9 VZÄ) im Erwachsenenbereich und 2 (1,0 VZÄ) im Kinderbereich (Stichtag: 31.12.2018) tätig waren.

Kennzahlen:

2745 Fälle (2617 im Erwachsenenbereich, 128 im Kinderzentrum)

Highlights:

Implementierung des Entlassungsmanagements an der UK für Innere Med I und UK für Innere Med III



ADVANCED NURSING PRACTICE

AKUTSCHMERZDIENST

Anna Kogler und Team

Zusätzliche Tätigkeiten der Pflegeexpertin/APN (Auswahl):

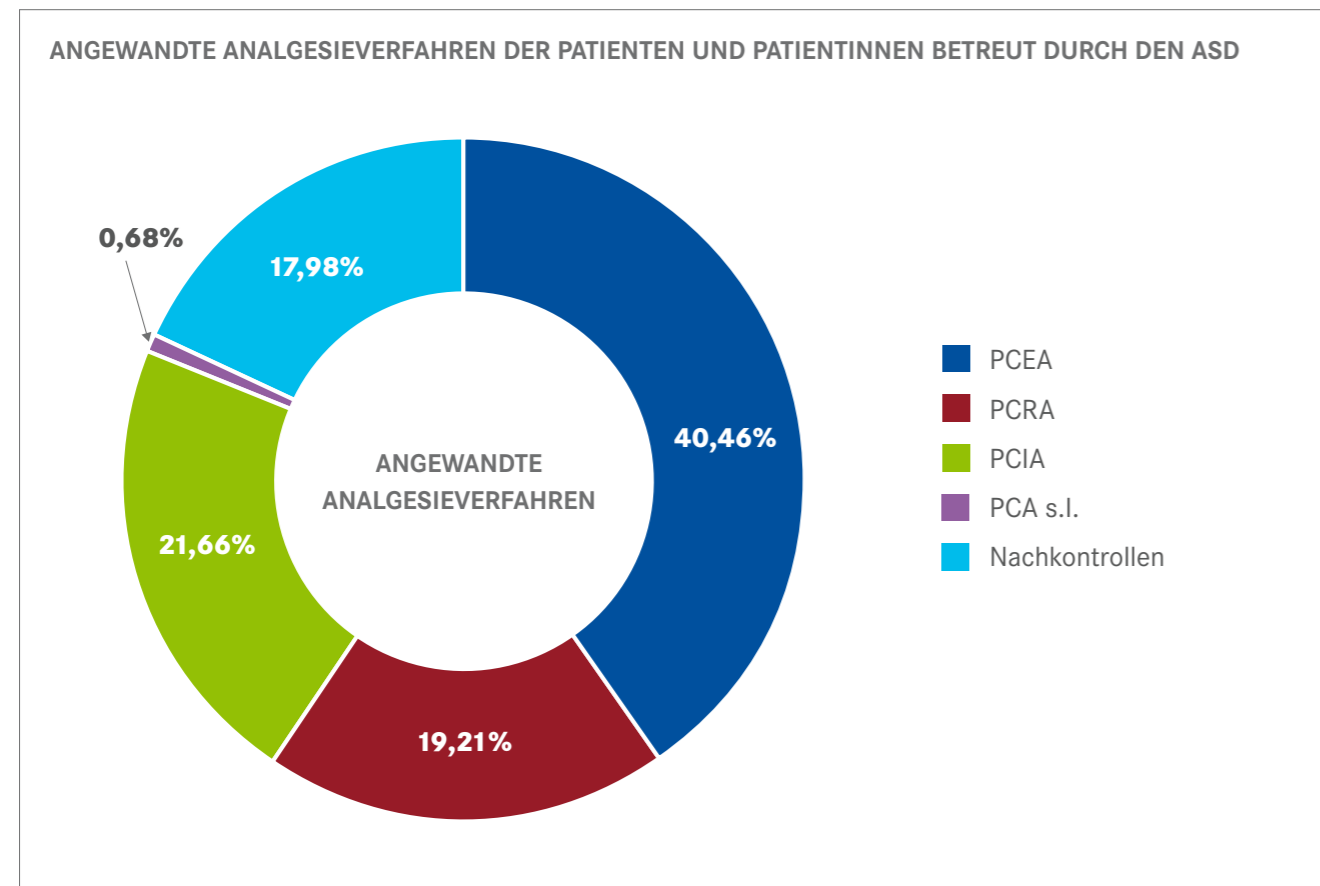
DURCHSCHNITTlich ZU BETREUENDE PATIENTEN/ PATIENTINNEN PRO TAG:	20 PATIENTEN UND PATIENTINNEN ¹ aufgeteilt in %
Stationen	
Station 2b	6,63
Station 2c	9,95
Station 3a	5,99
Station 3b	10,13
Station 3c	3,27
Station 4a	5,90
Station 4b	7,54
Station 4c	16,21
INIC	5,45
CWIN	10,40
INBD	0,45
Urologie	5,50
Sonstige Stationen	5,18

Die nachstehende Tabelle zeigt, dass sich 88,87 % der zu betreuenden Patienten und Patientinnen des Akutschmerzdienstes (ASD) im Haus A befinden. Die restlichen 11,13 % sind auf Stationen außerhalb des Haus A zu visitieren.

Anteil Bettenstationen Haus A in %:	73,02
Davon: Orthopädie/Traumatologie (2b, 2c, 3b, 4c)	42,92
Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie (2a, 3a, 3c, 4a, 4b)	30,11
Anteil Intensivstationen Haus A in %: (CWIN, INIC)	15,85
Anteil gesamt Haus A in %:	88,87
Anteil restliche Stationen in %: (INBD, Urologie, sonstige Stationen)	11,13

Hinsichtlich der angewandten Analgesieverfahren der zur visitierenden Patienten und Patientinnen ergibt sich folgende Erkenntnis: Die meisten Patienten und Patientinnen (40,46 %,) welche durch den ASD besucht werden, verfügen über eine PCEA als Analgesieverfahren. 21,66 % der Patienten und Patientinnen verfügen über eine PCIA

und 19,21 % über eine PCRA. Visiten für Nachkontrollen nach Beendigung der genannten Analgesieverfahren mit Schmerzevaluationen oder neurologischen Beurteilungen sind für 17,98 % der Patienten und Patientinnen Grund für einen Besuch durch den ASD. Nur 0,68 % der Patienten und Patientinnen besitzen eine PCA s.l. als Analgesieverfahren.



Sonstige Tätigkeiten:

- Rekrutierung von pflegewissenschaftlichen Daten zum Thema Schmerz
- Teilnahme am monatlichen Journal Club im Landeskrankenhaus Salzburg
- Verwaltung der Aufzeichnungsstatistik inklusive relevanter Daten im ASD
- Erstellung eines Konzeptes zur Teilimplementierung des Expertenstandards Schmerzmanagement in der Pflege
- bei akuten Schmerzen für die Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie - Landeskrankenhaus Salzburg
- Vorstellung und Implementierung dieses Konzeptes auf der Pilotstation 3B (Dienstbesprechung und Kleinstgruppenschulungen)
- Teilnahme an interdisziplinären Fallbesprechungen Schmerzambulanz

¹ Widerspiegelt nur die Anzahl der durchschnittlich zu visitierenden Patienten und Patientinnen. Die Häufigkeit der Besuche pro Tag wird hier nicht abgebildet (Einfach- bis Mehrfachvisiten möglich).
² Patientenkontrollierte Analgesie mittels rückenmarksnahem Regionalkatheter (Epiduralkatheter (lumbal, thorakal))
³ Patientenkontrollierte intravenöse Analgesie
⁴ Patientenkontrollierte Analgesie mittels peripherem Regionalkatheter (Plexuskatheter (Plexus-brachialis, Blockaden des Plexus lumbalis oder N. ischiadicus))
⁵ Nachkontrollen nach Pumpen- und Katheterentfernung (z.B. Schmerzevaluationen, neurologische Beurteilung nach Katheterentfernung)
⁶ Patientenkontrollierte sublinguale Analgesie
⁷ Erst Mitte Februar 2018 neu eingeführt

STILL- UND LAKTATIONSBERATUNG

Natascha-Elisabeth Rau

Gesamtstundenanzahl pro Woche: 30 Std./Woche

- Natascha-Elisabeth Denninger**, B.Sc., MScN (DGKP, IBCLC) 50% Beschäftigungsausmaß
Pflegeexpertin/APN für Stillen und Laktation
- Gabriele Brandstätter** (DGKP, IBCLC) 62,5% Beschäftigungsausmaß
- Maria Eisl** (DGKP, IBCLC) 62,5% Beschäftigungsausmaß
- Elke Sams** (DGKP, IBCLC) 25% Beschäftigungsausmaß

STATIONEN/BEREICHE	ANZAHL DER BERATUNGEN	ANZAHL IN PROZENT
GYSA (gemeinsame Zählung von Mutter und Kind)	639	9,9
Gyn C AK/SK	1.539	23,9
Gyn Stationen (A, B)	50	0,8
Neonatologie	2.314	35,9
Eltern-Kind-Station	492	7,6
Kinderchirurgie	31	0,5
Kleinkinder	20	0,3
Andere Stationen (LKH/CDK)	30	0,5
Pränatale Stillvisite	91	1,4
Telefonische Beratungen	1.201	18,6
Mailberatung	38	0,6
Gesamt Beratungen	6.445	100,00



Sonstiges (Bili, Mamillen lasern, Muttermilchanalyse)	200
Stillgruppe (Anzahl Besucherinnen)	391
Perinatalbesprechungen	2x/Monat
Ernährungsvisite (Neonatologie)	1 x /Woche

Sonstige Tätigkeiten (Auswahl):

- Ab 2018: Gegenseitige Vertretungen der jeweiligen Bereiche
- Vorträge im Grundlagenseminar „Stillen und Laktation“ des Bildungszentrums und Basisseminar „Stillen und Laktation“ der Krankenpflegeschule (inklusive Organisation)
- Vorträge (u.a. Europäisches Institut für Stillen und Laktation, Informationsveranstaltung für Schwangere der Elternschule)
- Betreuung von PraktikantInnen
- Organisation und Durchführung der IBCLC-Treffen intern und extern (je 4x/Jahr)
- Teilnahme an Kongressen/Fachtagungen
- Teilnahme am Universitätslehrgang „Early Life Care“ der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (Fr. Eisl)
- Betreuung der neonatologischen Milchküche, Frauenmilchbank, des Produktes Prolacta Bioscience (Bestellung, halbjährliche Bilanz) und der Milchpumpen der Neonatologie
- Muttermilchanalysen für Kinderzentrum und gyn. Stationen
- Rekrutierung von Daten zu einer Studie zum Thema Cytomegalievirus bei Frühgeborenen
- Start der pflegewissenschaftlichen Studie zum Thema Kolostrum bei Frühgeborenen (in Kombination mit der Stelle in der Fachentwicklung Pflege von Fr. Denninger)
- Organisation eines Standes zur Weltstillwoche 2018
- Erstellung und Überarbeitung der Regelwerke zum Thema Stillen und Ernährung



WEITERE PFLEGERISCHE HANDLUNGSFELDER

BREAST CARE NURSE – SPRECHSTUNDE FÜR BRUSTGESUNDHEIT

Sabine Falkenstätter-Arminger

Im Jahr 2018 zählt die Sprechstunde für Brustgesundheit 81 Patientinnen- und Patientenkontakte vor Ort (2 Stunden/Woche)

Informations- und Beratungsangebote:

- vor neoadjuvanter oder adjuvanter Chemotherapie
- vor adjuvanter Radiotherapie
- Wund- und Hautpflege vor einer adjuvanter Radiotherapie
- gesunder Lebensstil
- Prothetik
- onkologische Rehabilitation
- Anleitung Brustselbstuntersuchung
- Antragsstellung Pflegegeld/Rehabilitationsantrag
- Mailkontakt
- Telefonische Auskunft

Weitere Tätigkeiten:

- Leitung eines Workshops zum Thema „Handlungsfelder einer APN Breast Care Nurse am Beispiel der Sprechstunde für Brustgesundheit an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Salzburg“ im Rahmen des Advanced Nursing Practice Kongress in Linz.
- Absolvierung des Lehrgangs Advanced Practice Nurse

CRANIOSACRALE IMPULSREGULATION (C.S.I.R.)

Rosemarie Huber

Die C.S.I.R. Anwendungen wurden in der Zeit von 01.07.2018 – 31.01.2019 pausiert. Dementsprechend beziehen sich die Daten auf den Zeitraum 01.01.2018 – 30.06.2018.

Sonstiges (Bili, Mamillen lasern, Muttermilchanalyse)	200
Stillgruppe (Anzahl Besucherinnen)	391
Perinatalbesprechungen	2x/Monat
Ernährungsvisite (Neonatologie)	1 x /Woche

DIABETESBERATUNG FÜR ERWACHSENE

Cornelia Haas, BScN, Christine Siller, Brigitte Steger, Hermann Trenker

	PERSONEN	INSULIN-THERAPIE	PUMPE	NEU MANIFEST.	CGM 1	FGM2
Typ 2	831	476	11	54	3	64
Typ 1	208		78	6	29	82
Gestationsdiabetes	466	143				1
Andere Formen	61	40	3	11	1	15
Gesamt	1.567	783	92	71	33	162

¹ Continuous glucose monitoring, ² Flash glucose monitoring

DIABETESBERATUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Claudia Hradetzky, Andrea Baier

21	PatientInnen mit Erstmanifestation
33	PatientInnen stationär (außer Erstmanifestation)
1	Insulinpumpenschulung (Dauer 1 Woche stationär)
858	Therapieanpassung (telefonisch, per Email)
1.942	Gesamtkontakte

Sonstige Aktivitäten:

- Schiwoche der ÖDG für Kinder mit Diabetes (Claudia Hradetzky, DGKS | Dr. Sara Eper).



ELTERN SCHULE

Rosemarie Huber

Das bisherige Programm in Printversion als Heft wurde auf ein innovatives Faltposter umgestellt. Zudem wurde das Programm inhaltlich adaptiert und von 7 auf 4 Module zusammengefasst.

Im vergangenen Jahr ergaben 11.374 Besucherkontakte (Zahlen aus mehrteiligen Kursen) bei 722 Einzelveranstaltungen (Zahlen aus mehrteiligen Kursen) eine Jahreszahl von 245 Veranstaltungen durch 75 Referentinnen und Referenten, mit einer Anzahl von gesamt 2.780 Besucherinnen und Besuchern.

Weiters wurde das Symposium „10 Jahre Elternschule“ organisiert und am 09. März 2018 an der Paracelsus Medizinische Privatuniversität durchgeführt. Ehrengäste waren Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Dr. Christian Stöckl und Landesrätin Mag.^a Martina Berthold.

Referentinnen und Referenten waren:

- > Univ.-Prof. Dr. med. Joachim Bauer, Neurowissenschaftler, Arzt und Psychotherapeut, Freiburg

- > Brigitte Forstner & Julia Quehenberger, SAFE®-Mentorinnen, Klinikum der Universität München, Dr. von Haunersches Kinderspital, Abteilung für Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie
- > Sarah Deisl und Patrick Noll mit Sohn Jonathan, Salzburg
- > OÄ Dr.ⁱⁿ Erna Hattinger-Jürgensen, Uniklinikum Salzburg LKH, Division für Neonatologie
- > Natascha-Elisabeth Rau, B.Sc., MScN, DGKP, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Fachentwicklung Pflege, Pflegeexpertin/APN für Stillen und Laktation, IBCLC, Uniklinikum Salzburg LKH – Pflegedirektion
- > Johann Binter, DGKP, IBCLC, NIDCAP Professional, SAFE®-Mentor, MHPE an der Division für Neonatologie, Uniklinikum Salzburg LKH
- > Rosemarie Huber, DGKP, IBCLC, Praktikerin für C.S.I.R., Leitung Elternschule, Uniklinikum Salzburg LKH

Die musikalische Umrahmung wurde durch Sängerin und Songwriterin „Maddy Rose“ gestaltet. Zusätzlich komponierte sie einen Jubiläumssong zu 10 Jahre Elternschule.

KINAESTHETICS

Martin Pichler

THEMEN - ÜBERBLICK	STATUS
Erarbeitung einer Strategie zur nachhaltigen Implementierung (in Abstimmung mit der Fachentwicklung Pflege)	laufend
Stationsportfolio CWIN	umgesetzt
Stationsportfolio M2IN	umgesetzt
Erarbeitung von Dokumentationswerkzeugen	laufend
Kinaesthetics ist im Einarbeitungskonzept für neu Mitarbeiter eingearbeitet: • CWIN + M2IN • INBD, INID, INIC	umgesetzt in Bearbeitung
Einfache Anleitungen durch Praxisanleitung und Peertutoring sind möglich: • M2IN • CWIN • INBD, INIC, INID	laufend laufend ausständig
Fertig ausgebildete Peertutorin (PT) M2IN	1
Angehende PT sind identifiziert (CWIN & M2IN)	3
Grundkursteilnehmer CWIN & M2IN	9
Vernetzung mit Fachentwicklung Pflege	laufend
Vernetzung mit Kinaesthetics Österreich (EKA)	laufend
Entwicklung von Instrumenten für die Erkennung der Durchdringung von Kinaesthetics auf der Station (in Abstimmung mit der Fachentwicklung Pflege)	laufend
Trainerausbildung Stufe 2 (Start: 2017) – Grundkurstrainer	laufend
Öffentlichkeitsarbeit – Pflegestraße Europark 2018	abgeschlossen



Kennzahlen - Intensivbereich

SCHULUNGEN	Anzahl	Teilnehmerzahl gesamt	Stunden gesamt
Grundkurs Kinaesthetics (EKA)	1	8	192
M2IN Workshop á 4 Std.	7	45	315
Jour Fixe für CWIN u. M2IN á 2 Stunden	1	6	12

TRAINING	
Präsenztage auf Stationen – gesamt	58 Tage
M2IN	46 Tage
CWIN	12 Tage
Anleitungen von KollegInnen – gesamt	67
M2IN	50
CWIN	17
Anleitung am Patientenbett – gesamt	134
M2IN	114
CWIN	20
Fachgespräche – gesamt	137
M2IN	82
CWIN	55

Kurzbeschreibung von Projekten, Arbeitsgruppen und Highlights:

Vernetzung Maietta-Hatch Kinaesthetics (MH) & European Kinaesthetics Association (EKA)

An den Standorten der SALK kommen beide Ausbildungsrichtungen zum Einsatz. Am Standort LKH kommt die Ausbildung EKA zur Anwendung. Eine fachliche Vernetzung findet darüber hinaus auch mit Vertreterinnen und Vertretern von MH statt.

Kriterien- und Effektdeskription von Kinaesthetics

In Zusammenarbeit mit der Fachentwicklung Pflege und

Einbezug der FH St. Gallen wird an der Wirkungsbeschreibung und Messbarkeit von Kinaesthetics gearbeitet und eine Literaturrecherche durchgeführt.

Entwicklung von Stationsportfolios durch den Trainer
Stationsportfolios zeigen den (Jahres-)Verlauf, sowie die Tätigkeiten des Trainers, der (angehenden) Peertutoren und Praxisanleiter. Auf Basis von Excel können Kennzahlen generiert werden. Die Anwenderfreundlichkeit soll im Jahr 2019 noch verbessert werden.

Workshops und Jour Fix

Wahrnehmung – Steuerung – Anpassung

sowie Fortbewegung und Umgebungsgestaltung waren die zentralen Themen der Workshops 2018. Die Effektivität der Workshops wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hoch eingeschätzt.

Dokumentation

Die Dokumentation ist auf den Intensivstationen vereinheitlicht. Dadurch können vergleichbare quantitative Daten generiert werden. Leitende Pflegepersonen, Trainer, PT / angehende PT und PAL haben auf den jeweiligen Stationsportfolios eine Schreibberechtigung. Im Stationsportfolio ist dadurch ersichtlich, wer an welchem Datum welche

Trainerausbildung Stufe 2

Als Teil der Ausbildung konnte ein (Lerngruppen-) Grundkurs über die Fort- und Weiterbildungsakademie des Bildungszentrums der SALK organisiert und durchgeführt werden.

Anleitung gemacht hat. Alle anderen Teammitglieder haben zur allgemeinen Einsicht für die jeweilige Station eine Leseberechtigung, damit ist die Dokumentation öffentlich. Weiters werden wöchentliche Berichte über die Aktivitäten des Trainers der zuständigen PDL vorgelegt.

MIGRANTINNEN SPRECHSTUNDE

In insgesamt 46 Sprechstunden (à 2 Stunden) fanden in den Sprachen Bosnisch, Kroatisch und Serbisch 196 Beratungs- und Informationskontakte zu folgenden Themenbereichen statt:

Gesundheit	192
Blutdruck	175
Medikamente	123
Krankenhaus	6
Entlassung	4
Externe Einrichtungen	67

Zudem wurde gemeinsam mit der MigrantInnen-Sprechstunde der Christian-Doppler-Klinik an der PflögstraÙe Europark mitgewirkt, wobei insgesamt 127 Kontakte stattgefunden haben.



PFLEGESTRASSE EUROPARK

Zum 12. Mal fand in diesem Jahr die PflegestraÙe im Europark unter dem Motto „Unterstützung der Pflege durch Robotic und Digitalisierung“ statt. Die Besucherinnen und Besucher konnten in insgesamt 27 Kojen (14 Kojen LKH) die unterschiedlichen Handlungsfelder der professionellen Pflege kennenlernen. Insgesamt konnte 3.838 Kontakte verzeichnet werden.

SITZWACHEN

Einsätze	Kosten
388	€ 66.595,71

PFLEGE HIGHLIGHTS

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE, PERIOPERATIVE MEDIZIN & ALLGEMEINE INTENSIVMEDIZIN

Annina Bill - Pflegedienstleitung-Trainee
Alexander Gruber - Pflegedienstleitung

PILOTPROJEKT

- Vorbereitungsmaßnahmen zur Übernahme der Verabreichung von Blut- und Blutprodukten (für 2019 geplant).

FÜHRUNGSWECHSEL

- **September:** Herbert Cauza wird neue Leitende Pflegeperson für Anästhesiepflege
- **Oktober:**
 - Matthias Dick wird neue Stellvertretung der Leitenden Pflegeperson für Anästhesiepflege und als Bereichsverantwortung für die Anästhesiepflege-West betraut.
 - Stefan Weiß wird als Bereichsverantwortung für die Anästhesiepflege-Ost bestellt.
 - Patrick Berger wird als Bereichsverantwortung für alle Aufwachräume bestellt.

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- Anstelle von zwei Leitenden Pflegepersonen wurde eine Leitung mit Bereichsverantwortungen eingeführt.

AUSZUBILDENDE

Universitätslehrgang / Sonderausbildung für Anästhesiepflege:

- Ingo Errath
- Monika Lindner
- Birgit Siedler
- Gabriel Wimmer

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE UND OPTOMETRIE

Helga Dworschak-Köchel - Pflegedienstleitung
Carina Lohinger - Pflegedienstleitung-Trainee (Ambulanz)
Annina Bill - Pflegedienstleitung-Trainee (OP)

MITARBEITERFÖRDERUNG

- Johannes Figl wird für die Zeit von Jänner bis Mai Leitende Pflegeperson-Trainee
- Stefanie Radwanovsky absolviert die Weiterbildung Praxisanleitung

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- **August:** Implementierung der administrativen Assistenz Pflege an der Bettenstation & Tagesklinik

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR CHIRURGIE

Kathrin Radl - Pflegedienstleitung-Trainee (bis 08/2018)
Irene Mössler - Pflegedienstleitung-Trainee (seit 08/2018)
Carina Lohinger - Pflegedienstleitung-Trainee (Ambulanz)
Annina Bill - Pflegedienstleitung-Trainee (OP)

FÜHRUNGSWECHSEL

- **Juli:** Monika Binder übernimmt die Leitung der Endoskopie
- **September:** Irene Mössler übernimmt den Fachbereich der Bettenstationen als Pflegedienstleitung-Trainee
- **Dezember:** Bereichsverantwortung Chirurgie-OP mit 31.12.18

MITARBEITERFÖRDERUNG

- Markus Forsthuber, BScN (Station 3B) beginnt mit dem Masterstudium Advanced Nursing Practice
- Verena Lederbauer (Station 4B) absolvierte die Fortbildung zur Wundbereichsbeauftragten
- Miriam Brandstätter (Endoskopie) absolvierte die Weiterbildung Praxisanleitung

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR DERMATOLOGIE

Nina Leiber – Pflegedienstleitung-Trainee

FÜHRUNGSWECHSEL

- **Juli:** Zusammenführung der Leitung OP mit dem Herzchirurgie-OP und dem Herzkatheter-Labor (Lisa Bacher), sowie Implementierung einer Bereichsverantwortung (Sabine Kaufmann) für den OP.
- **August:** Zusammenführung Klasse- und Frauenstation unter einer Leitung (Harald Liebl).
- **September:** Die Bettenstationen werden an die Pflegedienstleitung Helga Dworschak-Köchel übergeben.
- **Oktober:** Die Ambulanz wird an die Pflegedienstleitung-Trainee Carina Lohinger übergeben.

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- **Oktober:** Schließung der Bettenstation 2. OG (ehemals Frauenstation) und Eröffnung der Tagesklinik mit 2 tagesklinischen Plätzen und 5 ambulanten Betreuungsplätzen.
- **Dezember:** Abschluss der Umbaumaßnahmen 3. OG – es stehen damit 25 Betten (13 Betten Sonderklasse, 12 Betten Allgemeinklasse) zur Verfügung.
- Einführung einer Schließzeit in der Ambulanz (ab 16:30 Uhr) und Sicherstellung der Versorgung von akuten Patientinnen und Patienten über die Notaufnahme.

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Helga Dworschak-Köchel – Pflegedienstleitung

Carina Lohinger – Pflegedienstleitung-Trainee (Ambulanz)

Annina Bill – Pflegedienstleitung-Trainee (OP)

PILOTPROJEKT

- Pilotprojekt PFA – Start Juni 2018 (Stand: 31.12.2018; 9 Personen | 8,5 VZÄ)
- Zusammenführung der pflegerischen Leitung Gynäkologie und Urologie Ambulanz ab 01.10.18

FÜHRUNGSWECHSEL

- **März:** Jenny Vorel übernimmt die gemeinsame Leitung der Station A/B und Urologie Sonderklasse
- **Oktober:** Susann Lamprecht Susann wird Leitende Pflegeperson Ambulanz UK f. Frau-enheilkunde & Geburtshilfe bzw. UK f. Urologie & Andrologie

MITARBEITERFÖRDERUNG

- Alexandra Dalla-Rosa, BScN: Unterstützung Masterstudium Advanced Nursing Practice
- Angela Pollstätter, BA: Unterstützung durch externen Buddy (Mag. Elvira Lamprecht)
- Jenny Vorel: übernimmt mit September 2018 die Buddy-Funktion für Stefan Gasperl (Leitende Pflegeperson Haus A Station 2 B/C)
- Theresa Hartung: Unterstützung bei der IBCLC Fortbildung
- Michaela Reitenbacher: Weiterbildung Praxisanleitung abgeschlossen

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- **März:** Zusammenführung der Station A/B und Urologie Sonderklasse unter einer leitenden Pflegeperson
- **Mai:** Übersiedelung der Station A vom EG in den 1. OG
- **Juni:** Änderung der Bettenstruktur der Station A/B in 29 Betten - allgemeine Klasse, 12 Betten Sonderklasse, 7 tagesklinische Plätze
- **September:** Start der elektronischen Pflegedokumentation an der Station A/B und Urologie Sonderklasse
- **November:** Start der elektronischen Pflegedokumentation an der Station C
- Übernahme der Verabreichung von Chemotherapie durch die Pflege nach Absolvierung von Schulungsmaßnahmen

AUSZUBILDENDE

- Ausbildung PFA SchülerInnen 2. Ausbildungsjahr auf der Station A/B

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR GEFÄSSCHIRURGIE

Kathrin Radl – Pflegedienstleitung-Trainee (bis 08/2018) | Irene Mössler – Pflegedienstleitung-Trainee (seit 08/2018)

Carina Lohinger – Pflegedienstleitung-Trainee (Ambulanz) | Annina Bill - Pflegedienstleitung-Trainee (OP)

FÜHRUNGSWECHSEL

- **September:** Irene Mössler übernimmt den Fachbereich der Bettenstationen als Pflegedienstleitung-Trainee

MITARBEITERFÖRDERUNG

- Melanie Wallner (Station 3C) absolviert die Ausbildung zur Wund-Bereichsbeauftragten für das gesamte Haus A

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- Zusammenführung der UK für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie als Division mit der UK für Herzchirurgie

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR HALS- NASEN-OHREN-KRANKHEITEN

Alexander Hornegger – Pflegedienstleitung
Carina Lohinger – Pflegedienstleitung-Trainee (Ambulanz)
Annina Bill – Pflegedienstleitung-Trainee (OP)

FÜHRUNGSWECHSEL

- **Mai:** Michael Putz wird leitende Pflegeperson an der Bettenstation 2. Stock

MITARBEITERFÖRDERUNG

- Michael Putz: absolvierte den Lehrgang für basales und mittleres Pflegemanagement am IBG Bad Schallerbach. In der Projektarbeit befasste sich Hr. Putz mit der Optimierung der Arbeitsprozesse in der Pflege aufgrund der Teamzusammenführung.
- Schwerpunkt: Qualifizierungsmaßnahmen des Pflorgeteams im Rahmen der Einführung der Pflegefachassistenz
- Drei Pflegeassistentinnen haben im Herbst mit dem Upgrade-Lehrgang für die Pflegefachassistenz gestartet

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- Nach dem Pensionsantritt der langjährigen leitenden Pflegeperson der Bettenstation 2. Stock, Frau Barbara Walker, erfolgte mit 1. Mai die organisatorische Zusammenführung der beiden Bettenstation 2. und 3. Stock zur HNO Bettenstation unter der Gesamtleitung von Herrn Michael Putz.
- Nach intensiven vorbereitenden Maßnahmen haben mit Oktober insgesamt sieben PflegefachassistentInnen den Dienst an der HNO Bettenstation begonnen.

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR HERZCHIRURGIE

Christa Essl – Pflegedienstleitung
Annina Bill – Pflegedienstleitung-Trainee (OP)

PILOTPROJEKT

- Im Oktober wurde die Studie zum postoperativen Delirium mit der Fachentwicklung Pflege gestartet. Diese Studie umfasst alle Berufsgruppen.

MITARBEITERFÖRDERUNG

- Margit Steiner: hat mit April die Vertretung der leitenden Pflegeperson übernommen.
- Birgit Zoglauer: hat die Riskmanagement Ausbildung absolviert.
- Mit den Beauftragten für verschiedene Funktionen wurden schriftliche Vereinbarungen getroffen.
- Maria Viehhauser, Bakk.: hat als leitende Pflegeperson am Leadership Circle teilgenommen.

AUSZUBILDENDE

- Für die Auszubildenden wurde die Erarbeitung einer Delegationsmatrix mit einer Arbeitsgruppe gestartet.

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I

Christa Essl – Pflegedienstleitung

PILOTPROJEKT

- Die Pflegedienstleitung war im Projekt Umstrukturierung der Ambulanzen als Projektmitglied tätig

FÜHRUNGSWECHSEL

- **Jänner:** Auf der Station 1 und Klasse 1 wurde Frau Barbara Pommer als Leitende Pflegeperson bestellt.
- **November:** Frau Lisa-Marie Roider hat die Vertretungsfunktion auf der Sonderklasse 2 übernommen.

MITARBEITERFÖRDERUNG

- Barbara Pommer: hat am Leadership Circle teilgenommen.
- Cornelia Haas (Diabetesberatung) besucht das Studium Pflegewissenschaft und beginnt das Studium Advanced Nursing Practice
- Christine Siller (Diabetesberatung) besucht das Studium Pflegewissenschaft und absolviert die Weiterbildung Diabetesberatung
- In der gesamten Abteilung wurden Beauftragte nominiert und schriftlich beauftragt.

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- Für die Übersiedelung der Dialyse Einheit in ein anderes Gebäude wurden viele Projektstunden investiert und das Übersiedlungsmanagement veranlasst.
- Im April wurde auf allen bettenführenden Stationen die elektronische Pflegedokumentation eingeführt.
- Die Suchtgiftschränke wurden auf allen Stationen auf elektronischen Zutritt per Dienstausweis umgestellt.
- Im Herbst hat die erste Informationsveranstaltung zur Implementierung der Pflegefachassistenz Welle 1 stattgefunden.

AUSZUBILDENDE

- Für alle bettenführenden Stationen wurde für die Auszubildenden eine Delegationsmatrix erstellt.

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II

Christa Essl – Pflegedienstleitung

PILOTPROJEKT

- Die umfassenden Schulungsmaßnahmen und Informationen für das Pilotprojekt Implementierung der Pflegefachassistenz wurden im Jänner gestartet
- Im Sommer wurde in der Abteilung das Pilotprojekt ORME Orbis Medikation und elektronische Fieberkurve gestartet. Die benötigten Ressourcen wurden von der Pflege zur Verfügung gestellt.

MITARBEITERFÖRDERUNG

- Auf der allgemeinen Station hat Frau Verena Wimmer, BA die Ausbildung zum Risikomanager absolviert.
- Auf der allgemein Station und in der Sonderklasse wurden DGKP mit verschiedenen Funktionen betraut und schriftlich beauftragt.

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- Oktober: Die ersten PflegefachassistentInnen haben auf der allgemein Station den Dienst angetreten.

AUSZUBILDENDE

- Für die gesamte Abteilung wurde eine einheitliche Delegationsmatrix erstellt.



UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III

Alexander Hornegger – Pflegedienstleitung

Carina Lohinger – Pflegedienstleitung-Trainee (Ambulanz)

FÜHRUNGSWECHSEL

- Februar: Patricia Mair wird leitende Pflegeperson an der Bettenstation A

MITARBEITERFÖRDERUNG

- Günter Kübler: absolvierte den Basislehrgang für Palliativ Care
- Simon Baumeister: hat die Weiterbildung zur Praxisanleitung abgeschlossen
- Jela Prgic: organisierte eine jährlich stattfindende interdisziplinäre Notfallschulung
- AHOP-Fortbildungstag: Dieser wurde im Februar unter zahlreicher Beteiligung (Fachvorträge von Mag. Christine Schneider-Worliczek, Anja Glasnek und Sophia Simon) der Pflege der Klinik in Salzburg abgehalten. Neben zahlreichen Vorträgen und Workshops war auch Liliane Juchli, Begründerin des Pflegemodells der Aktivitäten des täglichen Lebens, als Rednerin zu Gast.
- AHOP Knochenmarktransplantation (KMT)-Tag: Unter Organisation von Reinhard Gager (leitende Pflegeperson - Aplasie) und unter der Schirmherrschaft der Pflegedirektion fand im November die Veranstaltung mit 200 TeilnehmerInnen am Campus LKH statt.
- Unter dem Motto „Leben mit Krebs“ präsentierte sich die Pflege auf der Pflegestraße im Europark

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- Jänner: Pilotierung „Anamneseerhebung durch DGKP“ an der Tagesklinik



UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDCHIRURGIE

Alexander Gruber – Pflegedienstleitung

Carina Lohinger – Pflegedienstleitung-Trainee (Ambulanz)

Annina Bill – Pflegedienstleitung-Trainee (OP)

FÜHRUNGSWECHSEL

- **März:** Jasmin Hell wird leitende Pflegeperson der Bettenstation und Tagesklinik
- **Juli:** Tobias Lamprecht übernimmt die Leitung an der Notaufnahme

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- **März:** Implementierung und Ausweitung (3+3) der IMC-Betten auf der pädiatrischen Intensivstation

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Alexander Gruber - Pflegedienstleitung

Carina Lohinger - Pflegedienstleitung-Trainee (Ambulanz)

PILOTPROJEKT

- Organisation und Durchführung des Frühjahrssymposiums Neonatologie

FÜHRUNGSWECHSEL

- **Juli:** Tobias Lamprecht übernimmt die Leitung an der Notaufnahme
- 04/2018 Hannelore Hauser Vertretung der Eltern-Kind-Station

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- Jugendmedizin: Implementierung eines Spätdienstes (Freitag, Samstag bis 22:00 Uhr) und Reduktion eines Nachdienstes
- Erstellung der SOP „Wochenendnachtdienstregelung Kinderspital Haus Nord“

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE

Alexander Hornegger – Pflegedienstleitung

Carina Lohinger – Pflegedienstleitung-Trainee (Ambulanz)

Annina Bill – Pflegedienstleitung-Trainee (OP)

MITARBEITERFÖRDERUNG

- Schwerpunktthemen waren die Schulungsmaßnahmen im Rahmen der Implementierung der elektronischen Pflegeprozessdokumentation sowie die vorbereitenden Schulungsmaßnahmen für die Einführung der Pflegefachassistenz an der Bettenstation

- Anlässlich der Neueröffnung der Bettenstation sowie der Erweiterung der Ambulanz und aufgrund der Etablierung des interdisziplinären Zentrums für Rekonstruktive Chirurgie (ZRC) fand am 3. März an der Paracelsus Medizinische Privatuniversität ein Symposium zum Thema „Neue Wege in der Rekonstruktiven Chirurgie und in der Chirurgie der kraniofazialen Fehlbildungen“ statt, welches auch von den PflegemitarbeiterInnen zahlreich besucht wurde

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- Durch das Zusammenspiel aller Berufsgruppen an der Klinik sowie der Unterstützung des Projektteams konnte der Stationsbetrieb im Ausweichquartier Haus F gut bewerkstelligt werden.
- Mit April erfolgte die Implementierung der elektronischen Pflegeprozessdokumentation an der Bettenstation

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ORTHOPÄDISCHE TRAUMATOLOGIE

Kathrin Radl – Pflegedienstleitung-Trainee (bis 08/2018) | Irene Mössler – Pflegedienstleitung-Trainee (seit 08/2018)

Carina Lohinger – Pflegedienstleitung-Trainee (Ambulanz) | Annina Bill – Pflegedienstleitung-Trainee (OP)

PILOTPROJEKT

- Umsetzung des Schulungskonzeptes „Implementierung eines Teilbereichs des Expertenstandards Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen“. (Die Ausrollung des Projektes auf den gesamten Bereich ist für März 2019 geplant.)

FÜHRUNGSWECHSEL

- **April:** Stefan Gasperl wird leitende Pflegeperson der Station 2B und im September der Station 2C
- **September:** Irene Mössler übernimmt den Fachbereich der Bettenstationen als Pflegedienstleitung-Trainee
- **September:** Amadeus Wurzer übernimmt die Vertretung der leitenden Pflegeperson auf der Station 4C
- **Oktober:** Andreas Radler übernimmt die Vertretung der leitenden Pflegeperson auf der Station 2BC

MITARBEITERFÖRDERUNG

- Stefanie Grüneis beginnt mit dem Bachelorstudium für Pflegemanagement
- Stefan Gasperl bekommt einen Buddy (Jenny Vorel)

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- **September:** Zusammenlegung der Stationen 2B und 2C
- **Oktober:** Implementierung einer Administrativen-Assistenz-Pflege auf der Station 2BC
- **Oktober:** Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR PNEUMOLOGIE

Alexander Hornegger – Pflegedienstleitung
Carina Lohinger – Pflegedienstleitung-Trainee (Ambulanz)

MITARBEITERFÖRDERUNG

- Schwerpunkt bildeten die umfassenden Qualifizierungsmaßnahmen des Pflegeteams im Rahmen der Einführung der Pflegefachassistenten.
- Im April fand an der Paracelsus Medizinische Privatuniversität unter Organisation von Frau Gabriele Stadlbauer (leitende Pflegeperson Bettenstation) der Pneumologie Pflegetag statt. Auf dem Programm standen sowohl pflegefachliche, medizinische als auch berufspolitische Themen.

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- Nach erneuten Umbauarbeiten im Bereich des Gebäudes D wurde mit Herbst das Schlaflabor der Pneumologie im Dermatologie-Gebäude 2. OG verortet.
- Nach intensiven vorbereitenden Maßnahmen konnten mit Juni die ersten drei PflegefachassistentInnen mit ihrer Tätigkeit an der Bettenstation beginnen.

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR RADIOTHERAPIE UND RADIO-ONKOLOGIE

Helga Dworschak-Köchel – Pflegedienstleitung

FÜHRUNGSWECHSEL

- **April:** Silke Roßmann wird Leitende Pflegeperson

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- **Mai:** Aussiedelung der Bettenstation ins 3. OG Haus F aufgrund Umbau, mit Sicherstellung (Journdienst, Betriebsvereinbarung) der stationären Versorgung (3 Betten) von PatientInnen mit inkorporierten radioaktiven Stoffen im Umbaubereich



UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR UROLOGIE UND ANDROLOGIE

Helga Dworschak-Köchel – Pflegedienstleitung
Carina Lohinger – Pflegedienstleitung-Trainee (Ambulanz)
Annina Bill – Pflegedienstleitung-Trainee (OP)

PILOTPROJEKT

- Durch Zusammenlegung der UK f. Frauenheilkunde & Geburtshilfe Station A/B und der Bettenstation Sonderklasse wird letztere in das Pilotprojekt PFA integriert

FÜHRUNGSWECHSEL

- **März:** Jenny Vorel übernimmt die Leitung der Bettenstation Sonderklasse
- **Oktober:** Susann Lamprecht Susann wird leitende Pflegeperson Ambulanz UK für Frauenheilkunde & Geburtshilfe bzw. UK für Urologie & Andrologie

IMPLEMENTIERUNG VON NEUEN ORGANISATIONSMASSNAHMEN

- **März:** Zusammenführung der Station A/B und Urologie Sonderklasse unter einer leitenden Pflegeperson
- **Mai:** Übersiedelung der Bettenstation Allgemeinklasse vom 1. OG ins EG Haus F und damit Erweiterung der Bettenstation Sonderklasse auf 18 Betten
- **Oktober:** Susann Lamprecht wird leitende Pflegeperson Ambulanz UK für Frauenheilkunde & Geburtshilfe bzw. UK für Urologie & Andrologie

PUBLIKATIONEN

aus dem Pflegedienst

Denninger, N.-E. & Fischill, M. (2018)

Wo es Entscheidungen braucht. Kernkompetenz. Das österreichische Gesundheitswesen ÖKZ, 59(10), 40-41.

Ewers, A. & Gnass, I. (2018)

painApp – mobiles Schmerzmonitoring in der häuslichen Umgebung. Der Schmerz; 32(5), 348-355. doi: 10.1007/s00482-018-0313-7.

Gnass, I., Löwe, S., Ralic, N. & Ewers A. (2018)

Kompetenzentwicklung entlang des „RCN Pain Knowledge and Skills Framework for the Nursing Team“. Schmerz Nachrichten, 1(3), 53-57.

Löwe, S., Gnass, I., Ralic, N., Zenz, D. & Ewers A. (2018)

Schmerz lass nach! Optimierte Schmerzversorgung für Pflegebedürftige im Alter – Die painApp Plus. Pflegewissenschaft, 1/2(20), 42-49.

Maislinger S. & Ewers A. (2018)

Entlassungsmanagement im Uniklinikum Salzburg – Landeskrankenhaus. Österreichische Pflegezeitschrift, 5, 30-32.

Nydahl, P., Bartoszek, G., Binder, A., Margraf, N. G., Witt, K. & Ewers, A. (2018)

Wenn auf den Schlaganfall ein Delir folgt. Die Schwester Der Pfleger, 57(1), 86-90.

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

Rau, N.-E. & Sams, E. (2018)

„´GenussVOLLES Stillen´ am Uniklinikum Salzburg – Landeskrankenhaus“. Empirische Befunde zur Muttermilchgabe bei Frühgeborenen. Vortrag im Rahmen des 2. Salzburger Frühlings-Symposiums, Salzburg, 14.04.2018.

Rau, N.-E. (2018)

„Advanced Practice Nursing. Ein Konzept mit Chancen für die Still- und Laktationsberatung“. Fachtagung des Europäischen Instituts für Stillen und Laktation, Tuttlingen, 23.02.2018.

Rau, N.-E. (2018)

„Förderung des Stillens auf einer neonatologischen Intensivstation“. Empirische Befunde zur Stillförderung bei Frühgeborenen und Bericht aus eigener Praxis. Vortrag im Rahmen des 2. Tübinger NIDCAP-Symposiums, Tübingen, 17.03.2018.

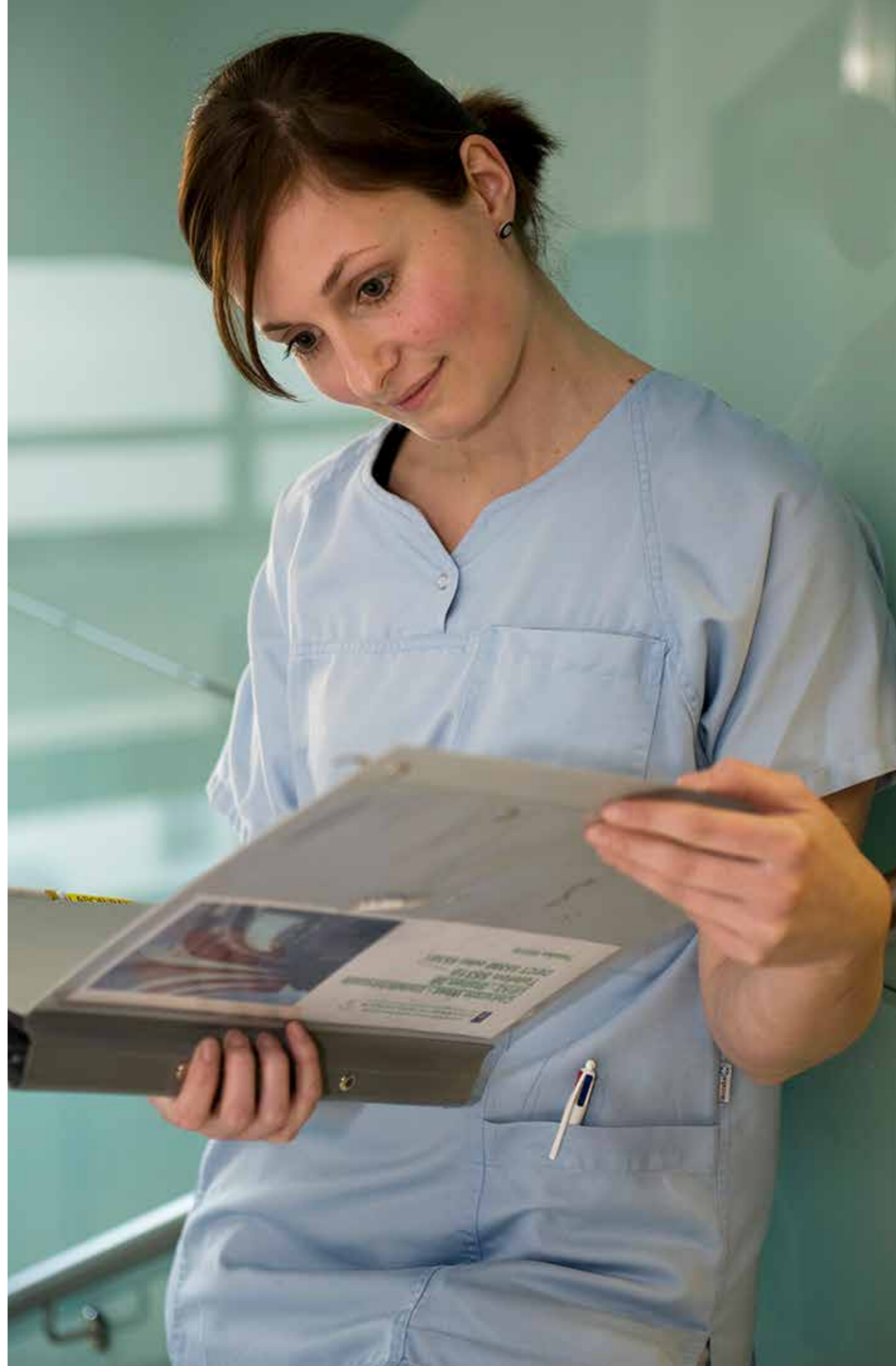
Rau, N.-E. (2018)

„Wie beeinflusst Information das Stillverhalten“. Empirische Befunde zum Stillverhalten. Vortrag im Rahmen des Symposiums „10 Jahre El-ternschule – Eltern Sein Heute“, Salzburg, 09.03.2018.

INTERVIEW

Denninger, N.-E. & Sams, E. (2018)

Interview zur Weltstillwoche: „Psst! Hier wird gestillt. Babys lieben es. Rat hilft. In: Salzburger Fenster, Interviewerin S. Tschlyj, 25.09.2018.



ANHANG – Organigramm

Stand: 01. Dezember 2018

SALK Pflegerat

Andre Ewers, Tel.: 20517 (FEP)
 Margret Hader, Tel.: 20500 (LKH)
 Gerhard Salzlechner, Tel.: 30500 (CDK)
 Karl Schwaiger, Tel.: 47190 (TSG, HAL, STV)

**PFLEGEDIREKTION
Landeskrankenhaus**

Pflegedirektorin Margret Hader
Tel.: 20500

Stellvertretungen:
 Franziska Moser, Tel.: 20504
 Alexander Hornegger, Tel.: 20510

Sekretariat
 Birgit Gsenger, Tel.: 20501
 Doris Schamberger, Tel.: 20501
 Diana Steiner, Tel. 20502
 Christina Kubesch, Tel. 20514

**Assistent der Pflegedirektion
Kontaktstelle für Dolmetsch-
dienste / Interkulturelle
Versorgung**
 Herbert Herbst, Tel.: 20503

Koordination

SALK	LKH
Ausbildung & Praktikum Thomas Michael Wolf Tel.: 55846	Pflegepersonal/Recruiting Monika Ringer, Tel.: 57431
IT Anja Hattenberger, Tel.: 55779 Michael Mastnak, Tel.: 58240 Stefan Goller, Tel.: 55703	Einkauf, Logistik & Dienstleistungsmanagement Ulrike Hutter, Tel.: 58350
	Admin. Assistenz Pflege Reinhard Gager, Tel.: 55413

Beratung und Betreuung

SALK	LKH
Wund-, Stoma- und Kontinenzmanagement Gerlinde Wiesinger Tel.: 54085	Entlassungsmanagement – Team Sabine Maislinger Tel.: 57242

Fachentwicklung Pflege SALK

Andre Ewers, Tel.: 20517
 Natascha-Elisabeth Denninger, Tel.: 55721

Pflegedienstleitung*
Annina Bill
Tel.: 20508, Dect.: 57111
Vertr.: C. Lohinger, LPP (8)

Pflegeexpertin APN Pain-Nurse
Anna Kogler, Tel.: 57186

Beratung & Betreuung Pain-Nurse Team

OP der UK für Frauenheilk. & Geburtshilfe Zentrum Mitte
(Dermatologie, Herzchirurgie, Coronarangiographie)
Kinder- & Jugendchirurgie Kopfkliniken
(Augenheilkunde & Optometrie, MKG, HNO)
Zentrum West
(Orthopädie & Traumatologie, Chirurgie, Gefäßchirurgie Radiotherapie & Radio-Onkologie)
UK für Anästhesiologie & Intensivmedizin
Anästhesie Pflege (OP/AWR)
UK für Chirurgie
UK für Innere Medizin 1
Endoskopie

Pflegedienstleitung*
Carina Lohinger
Tel.: 20512, Dect.: 55845
Vertretung: A. Bill, LPP (5)

Beratung & Betreuung Breast Care Nurse
Sabine Falkenstätter-Arminger
Tel.: 27304

Stomaberatung (Stuhl)
Dagmar Mauracher, Tel.: 54086

Stomaberatung (Harn)
Monika Pezeshki, Tel.: 58600
Claudia Loidl-Miroci, Tel.: 58414

Diabetesberatung für Kinder und Jugendliche
Claudia Hradetzky, Tel.: 58596
Andrea Baier, Tel.: 58595

UK für Dermatologie
Frauenstation / Männerstation
Sonderklasse

Ambulanzen der UK für
Augenheilkunde & Optometrie
Dermatologie
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie
Notaufnahme Haus A
Notaufnahme Haus E
Urologie & Andrologie

Pflegedienstleitung
Alexander Gruber
Tel.: 20511, Dect.: 57101
Vertretung: C. Essl, LPP (5)

Fachbereich II

Beratung & Betreuung Kinaesthetics
Martin Pichler, Tel.: 25630

CCU inkl. RCU (ICU Stufe 3)
 Anästhesieintensiv (ICU Stufe 3)
 CW Intensivstation (ICU Stufe 3)
 INID (ICU Stufe 1)
 INIC (ICU Stufe 1)

Pflegedienstleitung
Alexander Gruber
Tel.: 20511, Dect.: 57101
Vertretung: C. Essl, LPP (7)

Fachbereich I

Pflegeexpertin APN Still- und Laktationsberatung
Natascha-Elisabeth Rau
Tel.: 55721

Beratung & Betreuung Still- und Laktationsberatung Team

UK für Kinder- und Jugendheilkunde
 Psychosomatik / Jugendmedizin
 Kleinkinder- u. Säuglingsstation
 Onkologische Bettenstation inkl. Tagesklinik
 Eltern-Kind Station (intern & chirurgisch)
 Kinderintensivstation
 Neonatologie-Zentrum
ReKiz - Kinder Neuro Rehab Zentrum
UK für Kinder- und Jugendchirurgie
 Bettenstation
 Tagesklinik

Pflegedienstleitung
Helga Dworschak-Köchel
Tel.: 20507, Dect.: 57943
Vertretung: A. Hornegger
LPP (6)

UK für Augenheilkunde und Optometrie
 Bettenstation inkl. Tagesklinik (IVOM & LTZ)

UK für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Bettenstation A/B/UroSK/M3
 Bettenstation C AK/SK
 Elternschule

UK für Urologie und Andrologie
 Bettenstation AK

UK für Radiotherapie und Radio-Onkologie
 Bettenstation / Ambulanz

UK für Nuklearmedizin und Endokrinologie
 Bettenstation / Ambulanz

UK für Dermatologie
 Bettenstation AK/SK inkl. Tagesklinik

Pflegedienstleitung
Alexander Hornegger
Tel.: 20510, Dect.: 57478
Vertr.: H. Dworschak-Köchel
LPP (10)

Beratung & Betreuung Zyto-Nurse – Team

UK für Innere Medizin 3
 Aplasiestation
 Palliativstation
 Onko. – Ambulanz inkl. Tagesklinik
 Onko. – Bettenstation A
 Onko. – Bettenstation B
 Sonderklasse

UK f. Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten
 Bettenstation AK/SK inkl. Tagesklinik

UK für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie
 Bettenstation

UK für Pneumologie
 Ambulanz
 Bettenstation inkl. Tagesklinik und Schlaflabor

Pflegedienstleitung
Christa Essl
Tel.: 20505, Dect.: 57432
Vertretung: I. Mössler
LPP (7)

Beratung & Betreuung Diabetesberatung für Erwachsene
 Brigitte Steger, Tel.: 25425
 Hermann Trenker, Tel.: 25426
 Cornelia Haas, Tel.: 25427
 Christine Siller, Tel.: 25427

UK für Herzchirurgie
 Bettenstation

UK für Innere Medizin 1
 Dialyse
 Medizin 1 Station 1 SKL 1 inkl.
 UK für Innere Medizin 3
 Infektiologie
 Medizin 1 Station 2
 Medizin 1 Sonderkl. Station 2

UK für Innere Medizin 2
 Bettenstation
 Sonderklasse
 Cardiologie Ambulanz

Pflegedienstleitung*
Irene Mössler
Tel.: 51110, Dect.: 57528
Vertretung: C. Essl
LPP (7)

UK für Chirurgie
UK für Orthopädie und Traumatologie
UK für Gefäßchirurgie
 Haus A Station 2 A
 Haus A Station 2 B/C
 Haus A Station 3 A/B
 Haus A Station 3 C
 Haus A Station 4 A
 Haus A Station 4 B
 Haus A Station 4 C

* Leitende Pflegepersonen (LPP)

ANHANG – PatientInnenbefragung LKH

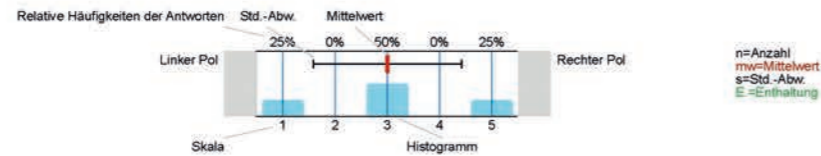
LKH 2018 Befragung stationärer Patienten

Erfasste Fragebögen = 3846



Legende

Frage-
text



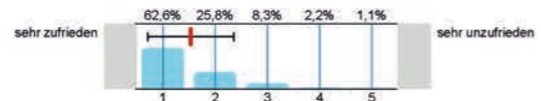
I. Fragen zu Ihrer Ankunft in unserem Krankenhaus!

1. Wie lange mussten Sie **warten**, bis Sie nach Ihrer Ankunft auf Ihr Zimmer konnten?

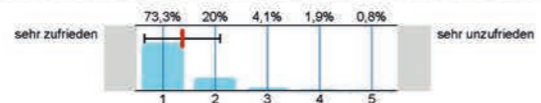


II. Fragen zu den Abläufen auf der Station!

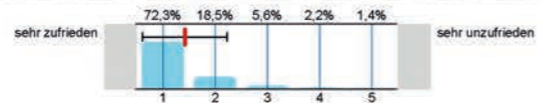
1. Wie zufrieden sind Sie mit der **Information über die Tagesabläufe** auf der Station?



2. Wie zufrieden sind Sie mit dem **internen Patiententransport** zu Untersuchungen (z.B. Röntgen)?

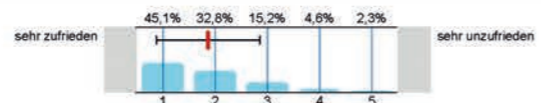


3. Wie zufrieden sind Sie mit den **Patientenservice-MitarbeiterInnen**? (Diese nehmen zum Beispiel die Essensbestellungen auf.)

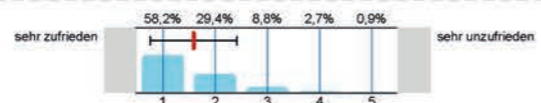


III. Fragen zum Essen, Ihrem Zimmer und der Sauberkeit!

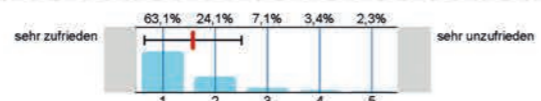
1. Wie zufrieden sind Sie mit dem **Essen**?



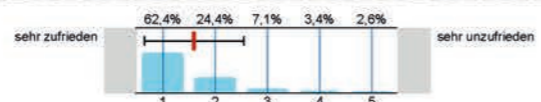
2. Wie zufrieden sind Sie mit der **Ausstattung Ihres Zimmers** im Krankenhaus?



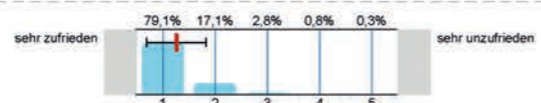
3. Wie zufrieden sind Sie mit der **Sauberkeit Ihres Zimmers**?



4. Wie zufrieden sind Sie mit der **Sauberkeit der sanitären Anlagen**?

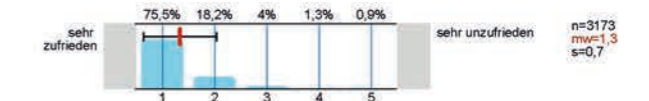


5. Wie zufrieden sind Sie mit der **Sauberkeit der Wäsche**?

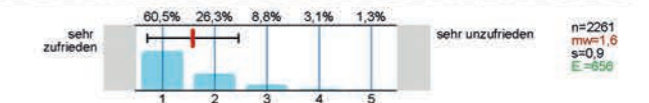


IV. Fragen zur ärztlichen Betreuung!

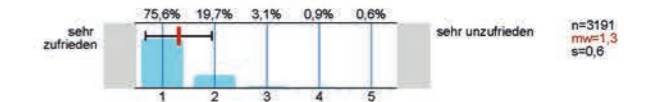
1. Wie zufrieden sind Sie mit der **Aufklärung** durch das ärztliche Personal über notwendige **medizinische Maßnahmen**?



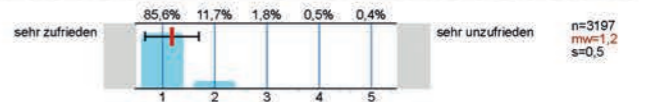
2. Wie zufrieden sind Sie mit der **Aufklärung über neue Medikamente**, die Sie erhielten?



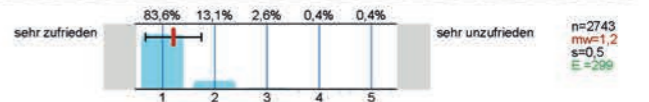
3. Wie zufrieden sind Sie mit der **Beantwortung Ihrer Fragen** durch das ärztliche Personal?



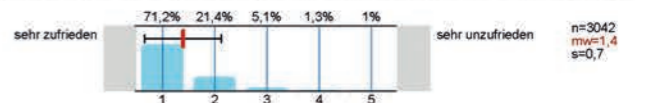
4. Wie zufrieden sind Sie mit der **Freundlichkeit** des ärztlichen Personals?



5. Wie zufrieden sind Sie mit der **Behandlung Ihrer Schmerzen**?



6. Wie zufrieden sind Sie mit der **ärztlichen Visite**?



7. Wurden Sie in **Entscheidungen** bezüglich Ihrer Behandlung **einbezogen**?

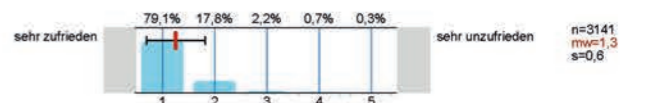


8. Fühlen Sie sich vom ärztlichen Personal **ernst genommen**?

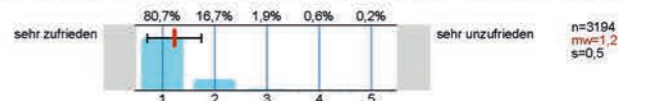


V. Fragen zur pflegerischen Betreuung!

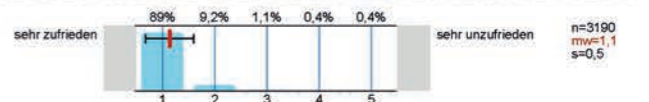
1. Wie zufrieden sind Sie mit der **Aufklärung** des Pflegepersonals über notwendige **pflegerische Maßnahmen**?



2. Wie zufrieden sind Sie mit der **Beantwortung Ihrer Fragen** durch das Pflegepersonal?



3. Wie zufrieden sind Sie mit der **Freundlichkeit** des Pflegepersonals?

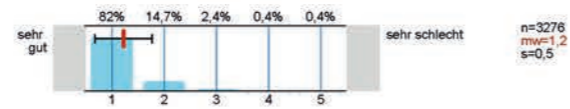


4. Fühlen Sie sich vom Pflegepersonal **ernst genommen**?



VII. Ihr Fazit:

1. Wie gut fühlen Sie sich insgesamt auf Ihrer Station aufgehoben?



VIII. Zum Abschluss: Angaben für die Statistik

1. Alter:



2. Geschlecht:



Profillinie

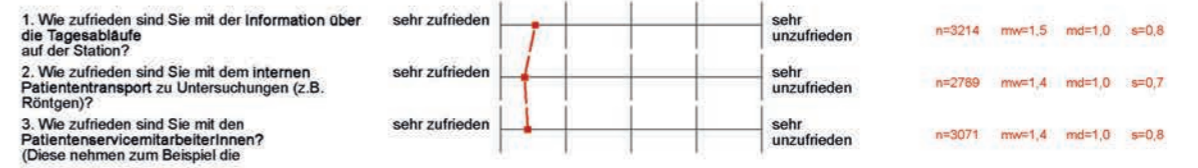
Zusammenstellung: LKH 2018 Befragung stationärer Patienten

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

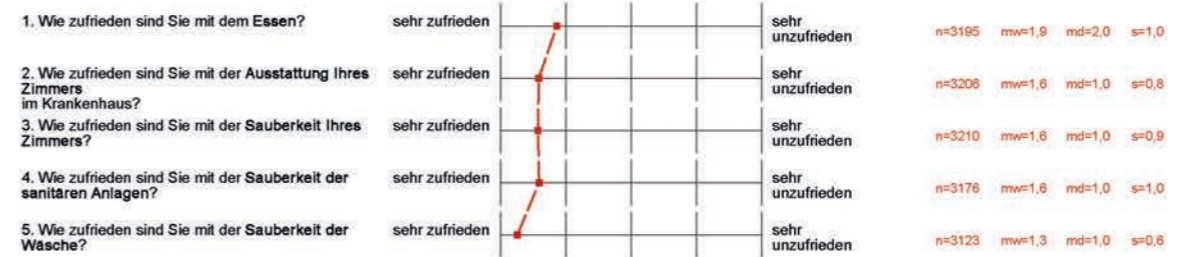
I. Fragen zu Ihrer Ankunft in unserem Krankenhaus!



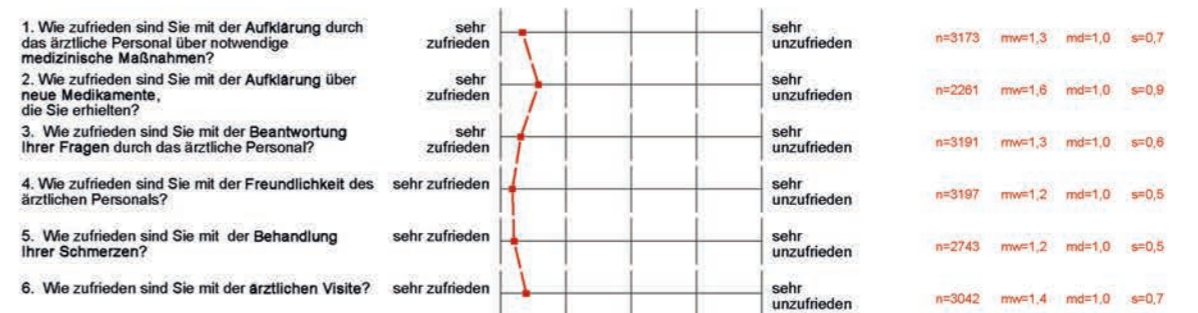
II. Fragen zu den Abläufen auf der Station!



III. Fragen zum Essen, Ihrem Zimmer und der Sauberkeit!



IV. Fragen zur ärztlichen Betreuung!



V. Fragen zur pflegerischen Betreuung!

1. Wie zufrieden sind Sie mit der Aufklärung des Pflegepersonals über notwendige pflegerische Maßnahmen?	sehr zufrieden		sehr unzufrieden	n=3141	mw=1,3	md=1,0	s=0,6
2. Wie zufrieden sind Sie mit der Beantwortung Ihrer Fragen durch das Pflegepersonal?	sehr zufrieden		sehr unzufrieden	n=3194	mw=1,2	md=1,0	s=0,5
3. Wie zufrieden sind Sie mit der Freundlichkeit des Pflegepersonals?	sehr zufrieden		sehr unzufrieden	n=3190	mw=1,1	md=1,0	s=0,5

VII. Ihr Fazit:

1. Wie gut fühlen Sie sich insgesamt auf Ihrer Station aufgehoben?	sehr gut		sehr schlecht	n=3276	mw=1,2	md=1,0	s=0,5
--	----------	--	---------------	--------	--------	--------	-------

(*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H.,
5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, www.salk.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Uniklinikum Salzburg - Pflegedirektion LKH
Herbert Herbst, BScN, Assistent der Pflegedirektion
Christina Kubesch, BSc., MSc., MBA, Sachbearbeitung

Gestaltung:

sapp+scheufole OG, www.sappundscheufole.at

Bildnachweis:

SALK; Josefine Unterhauser, www.unterhauser.de; wildbild, www.wildbild.at



Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H.

Universitätsklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Landeskrankenhaus Salzburg | Pflegedirektion | A-5020 Salzburg | Müllner Hauptstraße 48

Telefon: +43 (0)5 7255-20501 | Fax: +43 (0)5 7255-20599 | www.salk.at